Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1728

1728

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0001
DFG

~~Mk – 1570~~ Mk – 418 (14)

12.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0002
DFG

Verbesserter Mecklenburger

Calender

für

Ihr. Sub-Girst. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

Auf das Jahr Christi

1723.

als das 432. Schalt-Jahr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0003
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer

Reform-Kalender

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg
Fürstenthum und andere Lande,

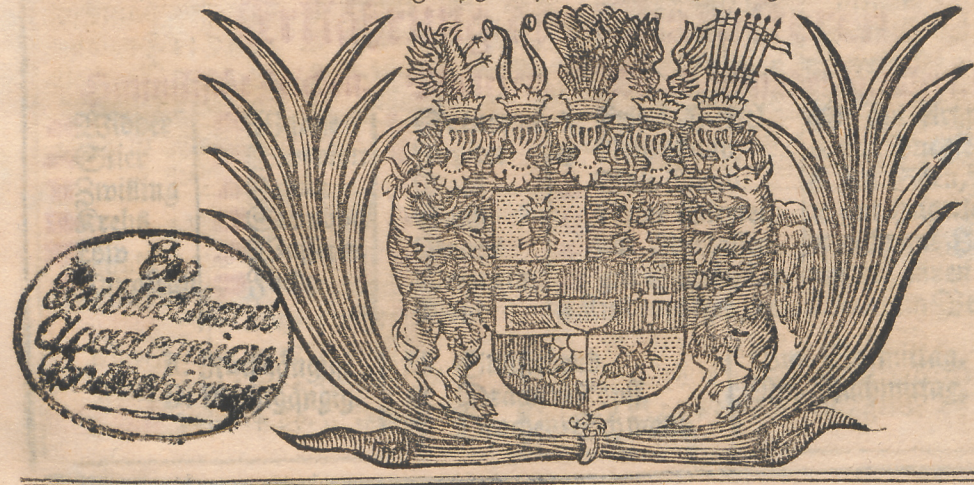
Auf das Jahr Christi

1728

als das 432. Schalt-Jahr,

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.



Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

ROSTOCK, zu finden bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0005
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer

Allmanach

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

Auf das Jahr

1728

Als das 432. Schalt-Jahr,

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß berechnet und ausgefertiget.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0006
DFG

In diesem 1728. Jahr zählet man:

Von Erschaffung der Welt	5677
Von der Sündfluht	4021
Von der Zerstöhr. Jerusalem	1658
Von Anfang des teutsch. Käyserthums	927
Von der letzten Belagerung Wien	45
Von der Victorie bey Schellenberg	24
Von Anfang des Julianis. Calenders	1773
Gregorianischen	146
Verbesserten	29
Von Krönung Sr. Käyserl. Majestät CAROLI VI.	17
Von der angetretenen Regierung Ihro Majestät der Rußischen Käyserin CATHARINA	3
Von der Gebuhrt Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg CAROLI LEOPOLDI	49
Von angetretener Regierung Seiner Hoch-Fürstl. Durchl.	15
Von Dero Vermählung mit der Groß-Czaar. Printzeßin Hoheiten CATHARINA IVANOWNA	12
Von Vereinigung der Lande Mecklenb.	27
Von Fund. der Universität Rostock	309
Von Anfang des Lutherth. zu Rostock	205
Von der grossen Wasserfluht daselbst	103
Von der grossen Feuers-Brunst allda	51
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	288

Allgemeine Kennzeichen des Calenders,
und zwar des

Verbesserten			Alten Julianischen
XIX.	Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	XIX.
I.	Cyclus Solis,	Sonnen-Circkel,	I.
VI.	Indictio Romana,	Römer Zinß-Zahl,	VI.
XIIX.	Epactæ,	Mond-Zeiger,	XXIX.
D. C.	Littera Dominicalis,	Sonntags-Buchstab,	G. F.
VI. Wochen 3. Tage.		Zwischen Weihnacht und Fastnacht,	IX. Wochen 6. Tage.

Erklährung der Characteren.

Himmlische Zeichen.

♈ Widder	♎ Waage
♉ Stier	♏ Scorpion
♊ Zwilling	♐ Schütz
♋ Krebs	♑ Steinbock
♌ Löw	♒ Wasserm.
♍ Jungfrau	♓ Fische

Planeten.

♄ Saturnus	☽ Erstes Viertel.
♃ Jupiter	● Neu-Mond.
♂ Mars	● Voll-Mond.
☉ Sonn	☾ Letztes Viertel.
♀ Venus	☥ gut Aderlassen.
☿ Mercurius	☗ gut Schröpffen.
☽ Mond	☬ Kinder entwehnen.

Mond-Wandel, u. allerl. Charact.

☞ gut Artzneyen.	
∴ gut Purgiren.	
♉ gut Säen, Pflantzen.	
♌ gut Haar-schneiden.	
♍ nicht gut Haar-schn.	
⌐ Holtz hauen zum Bau.	
⌐ ⌐ ⌐ zum Verbrennen.	

R. Rückgängig. D. Rechtgängig.

SS. Stillstehend.
☊ Drachen-Kopff.
☋ Drachen-Schwantz.

Vm. Vormittag.
Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0007
DFG

1728. I. Monath	Verbesserter Calenders, JANUAR.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, DECEMB.
Donnerst.	1 Neu Jahr	10.22	♑ 5	Zum Neuen Jahr, viel	8.28	3.32	21 Thom. Ap.
Freytag	2 Abel, Seth	11.23	♑ 19	☌♂ △♃ Glück, ziemlich	8.27	3.33	22 Beata
Sonnab.	3 Enoch	12.25	♒ 3	△♄ ☍☊ ♃ scheinet klar	8.26	3.34	23 Tugendr.
II. Woche.	Ev. Matth. 3. Tauffe Christi. Ep. Tit. 3. Da aber erschien.			Tagsl. 7. St. 10. m. Nachtl. 16. St. 50. m.			Ev. Zeugnis Johannis, Joh. 11.
Sonntag	4 S. n. Neuj.	13.26	♒ 17	☾ 4, 47. fr. ✱☿ Frost-	8.25	3.35	24 4 Advent.
Montag	5 Simeon	14.27	♓ 1	☞ die gantze Wet-	8.25	3.35	25 Christtag
Dienstag	6 H. 3. Kön.	15.28	♓ 15	☌♃ ✱♂-☉ Nacht tery	8.24	3.36	26 Stephan
Mittwoch	7 Isidorus	16.29	♓ 29	☌♀ ☿☌ Morgst. mäs-	8.23	3.37	27 Joh. Ev.
Donnerst.	8 Erhardus	17.30	♈ 12	✱♄ □♂ ☌☿ siger	8.22	3.38	28 Unsch. Kind.
Freytag	9 Martialis	18.32	♈ 26	△☌☉ Frost, fein	8.21	3.39	29 Jonathan
Sonnab.	10 Paul Eins.	19.33	♉ 9	△♃-☌ ☿ morg. klahr,	8.20	3.40	30 David
III. Woche.	Ev. Luc. 2. JEsus 12. Jahr alt. Ep. Rom. 12. Ich ermahne euch.			Tagsl. 7. St. 24. m. Nachtl. 16. St. 36. m.			Ev. v. der Verwund. Luc. 2.
Sonntag	11 1. Epiph.	20.34	♉ 22	☾ 9, 6. morg. △♃ ☉ noch	8.18	3.42	31 Sylvester
Montag	12 Reinhold	21.35	♊ 4	☌♄ ✱♀ bequem	8.17	3.43	1 Neujahr Januarius.
Dienstag	13 Hilarius	22.36	♊ 17	□♃ ☍☊ sichtbar Frost-	8.16	3.44	2 Abel, S.
Mittwoch	14 Felix	23.37	♊ 29	□♀ ✱☿ ♀ in ♑ wetter,	8.15	3.45	3 Enoch
Donnerst.	15 Maurus	24.38	♋ 11	✱♃ ☌♂ etwas ver-	8.14	3.46	4 Mathus.
Freytag.	16 Marcellus	25.39	♋ 23	✱☉ □☿ ☓ änderlich,	8.12	3.48	5 Simeon
Sonnab.	17 Antonius	26.41	♌ 5	✱♄ △♀ ♃ Dir. trübe,	8.11	3.49	6 H. 3. Kön.
IV. Woche.	Ev. Joh. 2. Hochzeit zu Cana. Ep. Rom. 12. Hat jemand Weiss.			Tagsl. 7 St. 40. m. Nachtl. 16 St. 20. m.			Ev. JEsus 12. Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	18 2. Epiph.	27.42	♌ 17	☾ ☞ wird zieml. klar,	8.10	3.50	7 1. Epiphan
Montag	19 Sara	28.43	♌ 28	12, 6. Mittag. △☿	8. 8	3.52	8 Erhardus
Dienstag	20 Fab. Seb.	29.44	♍ 11	☾ in ♑ □♄ △♂ ♂ rück	8. 6	3.54	9 Martialis
Mittwoch	21 Agneta	♎ 45	♍ 23	☌♃ △☉ ⌐ etwas	8. 5	3.55	10 Paul Eins.
Donnerst.	22 Vincent.	1.46	♏ 6	△♃ ☌♀ unruhig,	8. 3	3.57	11 Hyginius
Freytag	23 Emerentia	2.47	♏ 19	✱♄ ☿ □♂ trübe,	8. 1	3.59	12 Reinhold.
Sonnab.	24 Timothe9	3.48	♐ 2	☌☿ ⌐ ☓ windig,	8. 0	4. 0	13 Hilarius
V. Woche.	Ev. Matth. 20. Vom Weinberge. Ep. 1. Cor. 9. Wisset ihr nicht.			Tagsl. 8 St. 4. min. Nachtl. 15 St. 56. m.			Ev. Hochz. zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	25 Septuages. Paul. Bek.	4.49	♐ 16	☾ ✱♃-♂ kalt mit	7.58	4. 2	14 2. Epiph.
Montag	26 Polycarp.	5.50	♐ 1	8, 57. Abends. □☌☿	7.56	4. 4	15 Maurus
Dienstag	27 Jo. Chrys.	6.51	♐ 15	☌♄ □♃ △♀ Schnee,	7.55	4. 5	16 Marcellus
Mittwoch	28 CAROLUS	7.52	♑ 0	△♃ ☿ △☌☿ scharffer	7.53	4. 7	17 Antonius
Donnerst.	29 Samuel	8.53	♑ 15	△♃ ☌♂ □♀ Wind,	7.51	4. 9	18 Prisca
Freytag	30 Adelgund.	9.54	♑ 29	△☉ ⌙ ☍☊ Schnee-	7.49	4.11	19 Sara
Sonnab.	31 Virgilius	10.54	♒ 14	△♄ □☿ Gestöber.	7.48	4.12	20 Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0008
DFG

nach Lubeck und Stockholm
geschrieben. Wie auch nach
Stralsund [illegible].
den 5ten.
nach Wismar geschrieben
11ten nach Stralsund gedacht
Orangenstein [illegible]
geschrieben d 12ten
den 22ten nach Geneve
und Stralsund geschrieben
den 24ten nach Lübeck
geschrieben. d 28 nach
Lübeck geschrieben.
nach Stralsund den 29ten
geschrieben.

Tage
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

CURIEUSE Historien,

Die fast halb-jährige Wohnung in einer Drachen-Höhle.

VOr etwas mehr als hundert Jahr ging ein Faßbinder aus der Schweitzerischen Stadt Lucern in das Alpische Gebürge, um eintziges Holtz zu seinem Handwerck zu fällen; weil er sich aber in dieser Einöde verirrete, ging er eine lange Zeit umher, sich von dem Irrwege wieder heraus zu wickeln, solcher Gestalt ging er tieff in die Nacht hinein, und fällt in der Finsterniß in eine Höle, die er nicht gesehen, bekam aber von dem Fall anders keinen Schaden, als daß er vor Schrecken in eine Ohnmacht eine Zeitlang liegen bliebe, dann er auf dem Grunde dieses Lochs in einen weichen Koht zu liegen kam. Als er nun wieder zum Verstande kommen, da merckte er, daß er aus dieser Höle, welche einem tieffen Brunnen gleich, die allenthalben, und an allen Seiten steile Felsen hatte, nicht so bald wieder heraus kommen könte, wandte sich demnach zu seinem Schöpffer, und bahte demselben in hertzlicher Demuht, um göttliche Rettung. In dieser Höhle

1728. II. Monahl.	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, JANUAR.
VI. Woche.	Ev. Luc. 8. Viererley Acker. Ep. 2. Cor. 11. Ihr vertraget.			Tagsl. 8 St. 30. min. Nachtsl. 15 St. 30. m.			Ev. Aussätz. u. Gichtbr. Matth. 8.
Sonntag	1 Sexages.	11. 55	♎ 28	☽ ☌ ☿ abend Es kläret	7. 45	4. 15	21 3. Epiph.
Montag	2 Mar. Reinig.	12. 56	♏ 12	☽ 1, 29. Nm. ☍ ♃	7. 42	4. 18	22 Vincent.
Dienstag	3 Basilius	13. 57	♏ 26	✱ ☿ in wieder auf	7. 40	4. 20	23 Emerentia
Mittwoch	4 Veronica	14. 58	♐ 9	✱ ♄ □ ♂ Süden, und	7. 38	4. 22	24 Timothe9
Donnerst.	5 Agatha	15. 59	♐ 22	☿ in ♒, ♀ in ♓ folget	7. 36	4. 24	25 Paul Bek.
Freytag	6 Dorothea	16. 59	♑ 5	☌ ♄ ☉ ☌ ♀ △ ♂ scharffer	7. 34	4. 26	26 Polycarp.
Sonnab.	7 Richardus	18. 0	♑ 18	△ ♃ ☽ ✱ ♀ morg. frost,	7. 32	4. 28	27 Jo. Chrys.
VII. Woche.	Ev. Luc. 18. Blinder am Wege. Ep. 1. Cor. 13. Wenn ich mit.			Tagsl. 9. Stunden. Nachtsl. 15 Stunden.			Ev. Schiffahrt Chr. Matth. 8.
Sonntag	8 Quinquag.	19. 1	♒ 1	☌ ☿ Stern, trübe,	7. 30	4. 30	28 4. Epiphan. Carnis
Montag	9 Apollonia	20. 1	♒ 13	☽ ☌ ♄ □ ♃ Schnee,	7. 27	4. 33	29 Samuel
Dienstag	10 Fastnacht	21. 2	♒ 25	☽ 3, 1. früh. ziemlich	7. 25	4. 35	30 Adelgund.
Mittwoch	11 Aschermit.	22. 3	♓ 7	□ ♃ ☉ ☍ ♂ gelinde,	7. 23	4. 37	31 Virgilius
Donnerst.	12 Eulatia	23. 3	♓ 19	✱ ♃ fein klahr,	7. 21	4. 39	1 Brigitta Ascen.
Freytag	13 Benignus	24. 4	♈ 1	□ ♀ ☿ ✕ Sonnen-	7. 19	4. 41	2 Mar. R. Cathr.
Sonnab.	14 Valentin	25. 4	♈ 13	✱ ♄ - ☿ ✕ schein,	7. 17	4. 43	3 Basilius
VIII. Woche.	Ev. Matth. 4. Versuch. Christi. Ep 2. Cor. 6. Wir ermahnen.			Tagsl. 9 St. 30. min. Nachtsl. 14 St. 30. m.			Ev. Vom Unkraut, Matth. 13.
Sonntag	15 Quadrag.	26. 5	♈ 25	✱ ☉ ☽ nebelicht,	7. 15	4. 45	4 5. Epiph. Ursin.
Montag	16 Juliana	27. 6	♉ 7	☌ ♄ ☿ △ ♂ kalt,	7. 13	4. 47	5 Agatha
Dienstag	17 Alexander	28. 6	♉ 19	☽ △ ♂ ☿ △ ♀ naß,	7. 11	4. 49	6 Dorothea
Mittwoch	18 Quatemb.	29. 6	♊ 1	☽ 7, 23. Morg. □ ♃ ☿	7. 9	4. 51	7 Richardus
Donnerst.	19 Susanna	♓ 7	♊ 14	☉ ♏ ☽ △ ♄ □ ♂ Wind,	7. 6	4. 54	8 Salomon
Freytag	20 Bet-Tag	1. 7	♊ 27	△ ☉ - ☿ ☽ fein ge-	7. 3	4. 57	9 Apollonia
Sonnab.	21 Eleonora	2. 8	♋ 10	✱ ♃ - ♂ ☍ ♀ linde,	7. 1	4. 59	10 Scholast.
IX. Woche.	Ev. Matt. 15. Cananäisch Weib. Ep. 1. Thess. 4. Weiter lieb. Br.			Tagsl. 10. St. 2. min. Nachtl. 13. St. 28. m.			Ev. Verklär. Christi, Matth. 17.
Sonntag	22 Reminisc. Pet. Stuls	3. 8	♋ 24	☿ in ♓ ☽ ziemlich	6. 59	5. 1	11 6. Epiph.
Montag	23 Serenus	4. 8	♌ 8	☍ ♄ ✱ ☽ gut	6. 57	5. 3	12 Eulatia
Dienstag	24 Schalt T.	5. 8	♌ 23	□ ♃ ☽ ✕ ☽ Wetter,	6. 55	5. 5	13 Benignus
Mittwoch	25 Matthias	6. 9	♍ 8	☽ 8, 5. morg. ☌ ♂ trüb,	6. 53	5. 7	14 Valentin
Donnerst.	26 Claudian.	7. 9	♍ 23	△ ♃ ♀, ☌ ☉ ☿ kalt,	6. 50	5. 10	15 Faustinus
Freytag	27 Victorin.	8. 9	♎ 8	△ ♄ ✱ ☽ unruhig,	6. 48	5. 12	16 Juliana
Sonnab.	28 Leander	9. 9	♎ 23	☍ ♂ ☿ □ ♀ windig,	6. 46	5. 14	17 Alexander
X. Woche.	Ev. Luc. 11. Besess. u. Stumm. Ep. Eph. 5. So seyd nun.			Tagsl. 10 St. 26 min. Nachtsl. 13 St. 34. m.			Ev. V. Weinberge, Matth. 20.
Sonntag	29 Oculi	10. 9	♏ 8	☍ ☌ ☉ ✱ ♂ △ ☉ - ☿	6. 47	5. 13	18 Septuag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0012
DFG

den 2ten nach Bützow
gereiset. den 13ten
mit Mr Lagenhagen
nach Parlitz gereiset
den 24ten nach Par-
litz und Bützow. gerei-
set den 26ten nach
Bützow und nach
gereiset. Parlitz
den 29ten nach Kühn
gekommen und ist
verreiset gen
Regentin Carlstat.

waren zur Seiten hinein noch andere grosse und weitläuftige Neben-Höhlen, in deren eine er sich verfügte, um daselbst, bis es Tag worden wäre, seine Ruh-Stätte zu suchen. Aber was sahe er unvermuhtlich; zween abscheuliche Drachen kamen ihm unversehens entgegen, über deren Anblick er dergestalt erstarrete, daß er gantz aus ihm selber war. Er nahm demnach seine Zuflucht abermahl zur göttlichen Hülffe, und auf solche Weise thäten ihm diese ungeheure Monstra anders keinen Schaden, als daß sie ihn mit dem Leib, Hals und langen Schwantz berührten. Wie nun diesem elenden Pilger in solcher Einöde, und bey solcher unangenehmen, ja erschrecklichen Gesellschafft muß zu Muhte gewesen seyn, kan einjeder leichtlich bey ihm selber abnehmen, zumahlen solches mit keiner Feder, sowol zu beschreiben, als mit den Gedancken zu begreiffen ist.

Hier sasse Daniel in der Löwen-Grube, oder vielmehr in einer Drachen-Höhle, und zwar nicht einen Tag, oder Woche, sondern gantzer 5. Monaten, nemlich vom 6. Novemb. bis den 10. April. Aber womit erhielt er sein Leben? Er sahe, daß die Drachen die gantze Zeit über nichts anders genossen, als daß sie sich mit einer saltzigen Feuchtigkeit, so an den Felsen zu allen Seiten herab ranne, labeten; Diesem Exempel folgete er nach, zumahl ihm die Noht einen guten Wegweiser gezeiget hatte: Er leckete diesen saltzigten Safft auf, und dadurch erhielte er das gantze halbe Jahr sein Leben.

Als

Tage:

1 ☉
2
3
4
5
6
7
8 ☉
9
10
11
12
13
14
15 ☉
16
17
18
19
20 Erster Beht-Tag.
21
22 ☉
23
24
25
26
27
28
29 ☉

1728. III. Monaht.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauff	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auffgang	☉ untergang	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
Montag	1 Albinus	11. 9	♓ 22	☌♃ 2 ab. in fein	6.45	5.15	19 Susanna
Dienstag	2 Lovisa	12. 9	♈ 6	11, 39. Ab. □☌-☿	6.43	5.17	20 Zacharius
Mittwoch	3 Kunigunda	13. 9	♈ 19	✶♄ ☿ in ♒ klahr,	6.40	5.20	21 Eleonora
Donnerst.	4 Adrianus	14. 9	♉ 2	△☌ ✶☉ Süd- ziemlich	6.37	5.23	22 P. Stulf.
Freytag	5 Phocas	15. 9	♉ 15	△♃ ✶☿ West, gelind,	6.35	5.25	23 Serenus
Sonnab.	6 Gottfried.	16. 9	♉ 28	✶♃☿ Sonnenschein,	6.33	5.27	24 Schalt T.
XI. Woche.	Ev. Joh. 6. V. 5000. Mann. Ep Gal. 4. Saget mir, die ihr.			Tagsl. 10 St. 58. min. Nachtsl. 13 St. 2. min.			Ev. Viererley Acker, Luc. 8.
Sonntag	7 Lätare	17. 9	♋ 10	☌☿-♄ gut Mär-	6.31	5.29	25 Gregor. Matthias
Montag	8 Cyprianus	18. 9	♋ 22	□♄ tzen Wet-	6.29	5.31	26 Victorin.
Dienstag	9 prudentia	19. 9	♌ 4	☌☌☿ in ♈ ab. ter,	6.27	5.33	27 Claudian.
Mittwoch	10 Michäus	20. 9	♌ 16	8, 38. Ab. ✶♃ fein	6.25	5.35	28 Leander
Donnerst.	11 Constant.	21. 9	♌ 28	☌☿ sichtbar. ✶ tem-	6.23	5.37	29 Justus
Freytag	12 Gregoria	22. 8	♍ 10	✶♀ ☍☉ ⚹ ✶ perirt	6.20	5.40	1 Albinus ♈
Sonnab.	13 Ernestus	23. 8	♍ 21	✶♄ ☍♃ ☍ ¬ Wetter,	6.18	5.42	2 Lovisa ♈
XII. Woche.	Ev. Joh. 8. JEsu Steinigung. Ep. Ebreer 9. Christus aber.			Tagsl. 11 St. 28. min. Nachtl. 12 St. 32 min.			Ev. Blinder am Wege, Luc. 18.
Sonntag	14 Judica	24. 8	♍ 3	△☌ □☿ etwas un-	6.16	5.44	3 Quinqu. ♈
Montag	15 Christoph.	25. 7	♍ 15	□♄ ☍ ✶ ruhig,	6.14	5.46	4 Adrianus ♈
Dienstag	16 Gabriel	26. 7	♍ 27	✶☉♃ ☌♃ □☌ win-	6.11	5.49	5 Fastnacht ♈
Mittwoch	17 Gertraut	27. 7	♎ 10	△♄-☿ dig,	6. 9	5.51	6 Aschermit. ♈
Donnerst.	18 Constant.	28. 6	♎ 22	11, 4. Abends. kalt,	6. 7	5.53	7 Perpetua ♈
Freytag	19 Josephus	29. 6	♏ 5	□☿ ¬ ✕ naß,	6. 4	5.56	8 Cyprianus ♈
Sonnab.	20 Matrona	♈ 5	♏ 19	☉ in ♈, Tag u. N. gleich.	6. 0	6. 0	9 Prudentius ♈
XIII. Woche.	Ev. Matth. 21. Einreit Christi. Ep Phil. 2. Ein jegl. sey gesinnet.			Tagsl. 12 St. 4. min. Nachtsl. 11 St. 56. m.			Ev. Versuch. Christi, Matth 4.
Sonntag	21 Palmar.	1. 4	♐ 2	♑ schlactigt und un-	5.58	6. 2	10 Invocav. ♈
Montag	22 Raphael	2. 4	♐ 17	☌♄☿ ☌♄ □♃ ☌☿	5.56	6. 4	11 Constant. ♈
Dienstag	23 Eberhard	3. 3	♑ 1	☌☌ ⚹ ✶ freundlich,	5.53	6. 7	12 Gregoria ♈
Mittwoch	24 Casimirus	4. 3	♑ 16	✶♄☿ windig,	5.51	6. 9	13 Quatemb. ♈
Donnerst.	25 Gründonn. Mar. Verk.	5. 2	♒ 1	5, 30. Nachm. kalt,	5.49	6.11	14 Zacharias ♈
Freytag	26 Stillfreyt. Gehl. Tag	6. 1	♒ 17	□♃☿ △♄-☿ trübe,	5.46	6.14	15 Christoph. ♈
Sonnab.	27 Gustavus	7. 0	♓ 2	♑ ☍☉ ✶ feucht,	5.44	6.16	16 Gabriel ♈
XIV. Woche.	Ev. Marc. 16. Auferst. Christi. Ep. 1. Cor. 5. Euer Ruhm ist.			Tagsl. 12 St. 36. min. Nachtl. 11 St. 24. m.			Ev. Cananäisch Weib, Matth. 15.
Sonntag	28 Ostern	8. 0	♓ 17	☿ in ♓ ♑ Regen,	5.42	6.18	17 Reminisc. ♈
Montag	29 Ostermont.	8.59	♈ 1	☌☌☿ □♄ ☌♃ □☌	5.40	6.20	18 Gertraut ♈
Dienstag	30 Osterdienst.	9.58	♈ 15	△☉-☿ oder Schnee,	5.37	6.23	19 Josephus ♈
Mittwoch	31 Detlaus	10.57	♈ 29	△☌ ⚹ fein klahr,	5.35	6.25	20 Matrona ♈

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0016
DFG

den 8ten nach Storlich und Neustadt
geschrieben nach Neustadt den 10ten geschrieben den 12 nach Putzar geschrieben
nach Storlich Mirow und Dargun
geschrieben d 13 den 16ten nach Putzar
geschrieben den 17ten nach Genève
Mirow Dargun und Velin geschrieben
nach Putzar und Storlich geschrieben
d 26ten

Als immittelst im Frühling die Sonne über die Welt-gleichende Linie des Widders herüber geschritten war, und diese Nordische Gegenden nach lang-ausgestandener Kälte wieder in etwas zu erquicken, die Drachen auch dabey zu mercken begunten, daß ihre Zeit heran rückte, sich wieder auf die Fläche des Erdbodens zu begeben, um ihrer Nahrung nachzugehen, da machten sie sich alle beyde zur Ausflucht fertig, der erste schwunge seine unbefiederte, gräßliche Flügel etliche mahl, und machte sie dadurch gleichsahm rege, endlich hube er sich vermittelst derselben empor, und flohe oben zum Loche hinaus. Als nun sein Cammerad ihm nachfolgen wolte, und sich alle Weile zum Sprung oder Flucht mit ausgesperreten Flügeln richtete, da ergriff ihn der arme Faßbinder beym Schwantz und wurde durch dieses Mittel mit hinaus gehoben, da er dann von Stunde an die Drachen, so sich aus Göttl. Vorsorge weiter nicht nach ihm umsahen, verließ, und in kurtzer Zeit die Seinen zu Lucern, von welchen er schon eine lange Zeit, als eine Leiche betrauret worden, mit seiner unvermuhteten und gesunden Gegenwart erfreuete, und ihnen seine ungemeine Ebentheuer erzehlete, über welche sich jedermann, ja die gantze Schweitz, und wer es nur zu hören bekam, als über ein grosses Wunder-Werck zum höchsten verwunderte. Und weil er seine Erhaltung GOttes Vorsichtigkeit, und Gnaden-Flügeln allein zuschriebe, als ließ er die gantze Geschichte in ein

Tage.
1
2
3
4
5
6
☉
7
8
9
10
11
12
13
☽
14
15
16
17
18
19
20
●
21
22
23
24
25
26
27
◔
28
29
30
31

Anderer Beht-Tag.

1728. IV. Monaht.	Verbesserter Calenders, APRILIS.	☉ Lauff	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Donnerst.	1 Theodora	11.56	♉ 12	☾ 11,32. Vm. ☿ rückg.	5.33	6.27	21 Benedict.
Freytag	2 Mar. Egyp.	12.55	♊ 25	△♃ ♃ in ♊ etwas	5.31	6.29	22 Raphael
Sonnab.	3 Christian.	13.54	♋ 7	✱☉ ☿ Ab. sichtb. besser,	5.29	6.31	23 Eberhard
XV. Woche.	Ev. Joh. 20. Verschl. Thür. Ep. 1. Joh. 5. Alles was von.			Tagsl. 13 St. 6. min. Nachtsl. 10 St. 45. m.			Ev. Besess. u. Stumm. Luc. 11.
Sonntag	4 Quasimod.	14.53	♋ 19	□♃ ♂♄ □♃ ♂♂	5.27	6.33	24 Ocul.
Montag	5 Maximus	15.52	♌ 1	□☿ ♃ ad. trocken,	5.25	6.35	25 Mar. verk.
Dienstag	6 Cölestinus	16.51	♌ 13	☌♀ in scharffe	5.23	6.37	26 Emanuel
Mittwoch	7 Simson	17.50	♌ 25	☍☊ West, Winde,	5.20	6.40	27 Gustavus
Donnerst.	8 Liborius	18.49	♍ 7	☍☊ ziemlich	5.17	6.43	28 Gideon
Freytag	9 Bogislaus	19.48	♍ 19	4,0. Nachm. △♂	5.15	6.45	29 Eustachius
Sonnab.	10 Daniel	20.47	♍ 1	☌☿☉, ☌♂ rechtg. gut,	5.13	6.47	30 Adonias
XVI. Woche.	Ev. Joh. 10. V. Guten Hirten. Ep. 1. Petr. 2. Darzu seyd ihr.			Tagsl. 13 St. 38. min. Nachtsl. 10 St. 22. m.			Ev. 5000. Mann, Joh. 6.
Sonntag	11 Miser. D.	21.46	♍ 13	☍☊ ☘ April-Wetter,	5.11	6.49	31 Lätare.
Montag	12 Julius	22.45	♍ 25	□♄-♂ unruhig, etwas	5. 9	6.51	1 Theod.
Dienstag	13 Justinus	23.43	♎ 7	☌♃ sichtb. ☍☊ ✕ kalt	5. 6	6.54	2 Mar. Eg.
Mittwoch	14 Tiburtius	24.42	♎ 19	△♄, ✱♂-☉ und	5. 4	6.56	3 Christian
Donnerst.	15 Olympia	25.40	♏ 2	☍☊ ✕ trüb,	5. 2	6.58	4 Ambrosius
Freytag.	16 Aaron	26.39	♏ 15	△♀ □☿ ✕☉ schein,	5. 0	7. 0	5 Maximus
Sonnab.	17 Rudolph.	27.37	♏ 28	☽ 10,41. Vm. ziemlich,	4.58	7. 2	6 Cölestinus
XVII. Woche.	Ev. Joh. 16. Uber ein kleines. Ep. 1. Petr. 2. Lieb. Brüder, ich.			Tagsl. 14 St. 8. min. Nachtsl. 9 St. 52. min.			Ev. JEsu Steinig. Joh. 8.
Sonntag	18 Jubilate	28.36	♐ 12	☌♄ △☿ Sonnenschein,	4.56	7. 4	7 Judica
Montag	19 Hermog.	29.34	♐ 26	☉ in ♈ □♃ ☌♂ △☉	4.53	7. 7	8 Liborius
Dienstag	20 Sulpitius	♉ 33	♑ 10	△☌♂☉ warm,	4.51	7. 9	9 Bogislaus
Mittwoch	21 Adelarius	1.31	♑ 25	△♃ ☌♀ ✕ fein	4.49	7.11	10 Daniel
Donnerst.	22 Cajus	2.30	♒ 10	☌☿ ♀ in ♈ klahr,	4.47	7.13	11 Hiskias
Freytag	23 Georgius	3.28	♒ 25	☽ △♄ ☍☊ trüb,	4.45	7.15	12 Julius
Sonnab.	24 Albertus	4.26	♓ 10	2,10. früh. ☿ rechtg.	4.43	7.17	13 Justinus
XVIII. Woche.	Ev. Joh. 16. Christi Hingang. Ep. Jac. 1. Alle gute Gaben.			Tagsl. 14 St. 38. min. Nachtsl. 9 St. 22. min.			Ev. Einreit. Christi, Matth. 21.
Sonntag	25 Cantate Marcus	5.24	♓ 25	□♄ ☌♃ □♂ △♀	4.41	7.19	14 Palmar.
Montag	26 Ezechias	6.23	♈ 10	✱☌☿ △☿ regen-	4.39	7.21	15 Olympia
Dienstag	27 Anastasius	7.21	♈ 24	✱♄ △♂ □☿ hafft,	4.37	7.23	16 Aaron
Mittwoch	28 Vitalis	8.19	♉ 8	△☉ □☿ tempe-	4.35	7.25	17 Rudolph.
Donnerst.	29 Sibilla	9.17	♉ 21	☍☊ ☌ ✕ rirt,	4.33	7.27	18 Gründon.
Freytag	30 Eutropius	10.15	♊ 4	△♃ ☍☊ ☘ warm.	4.32	7.28	19 Stilfreyt.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0020
DFG

nach Storkow und Mirow
geschrieben d 13 ten
nach Hamb: d 15 ten geschrieben
nach Storkow den 18 ten
geschrieben nach Lübow
den 19 geschrieben
den 24 ten die Loosen
gutten Leute sollen
gekriegt.
den 21 ten nach Storkow
und Mirow geschrieben
wegen Kanffen
nach Gremelin geschrieben
den 26 ten. nebst geld.
nach Lübow geschrieben
d 30 ten.

Priesterl. Kleid würcken, und zum ewigen Andencken, in der Kirchen St. Leodegarii zu Lucern aufhängen, daselbst es jedermann bis auf diesen Tag zu sehen bekommen kan.

Der andächtige Faßbinder kehrete sich hierauf gäntzlich zu GOtt, und weil ihm der Magen gantz verdorben, und nicht mehr gewohnet war die ordentl. Speisen zu geniessen, als ist er innerhalb 2. Monaten nach seiner glücklichen Wiederkunfft, aus diesem Zeitlichen verschieden. Von dieser mercklichen Geschichte wollen wir uns wenden zu einer artlichen Comœdie, welche seyn wird:

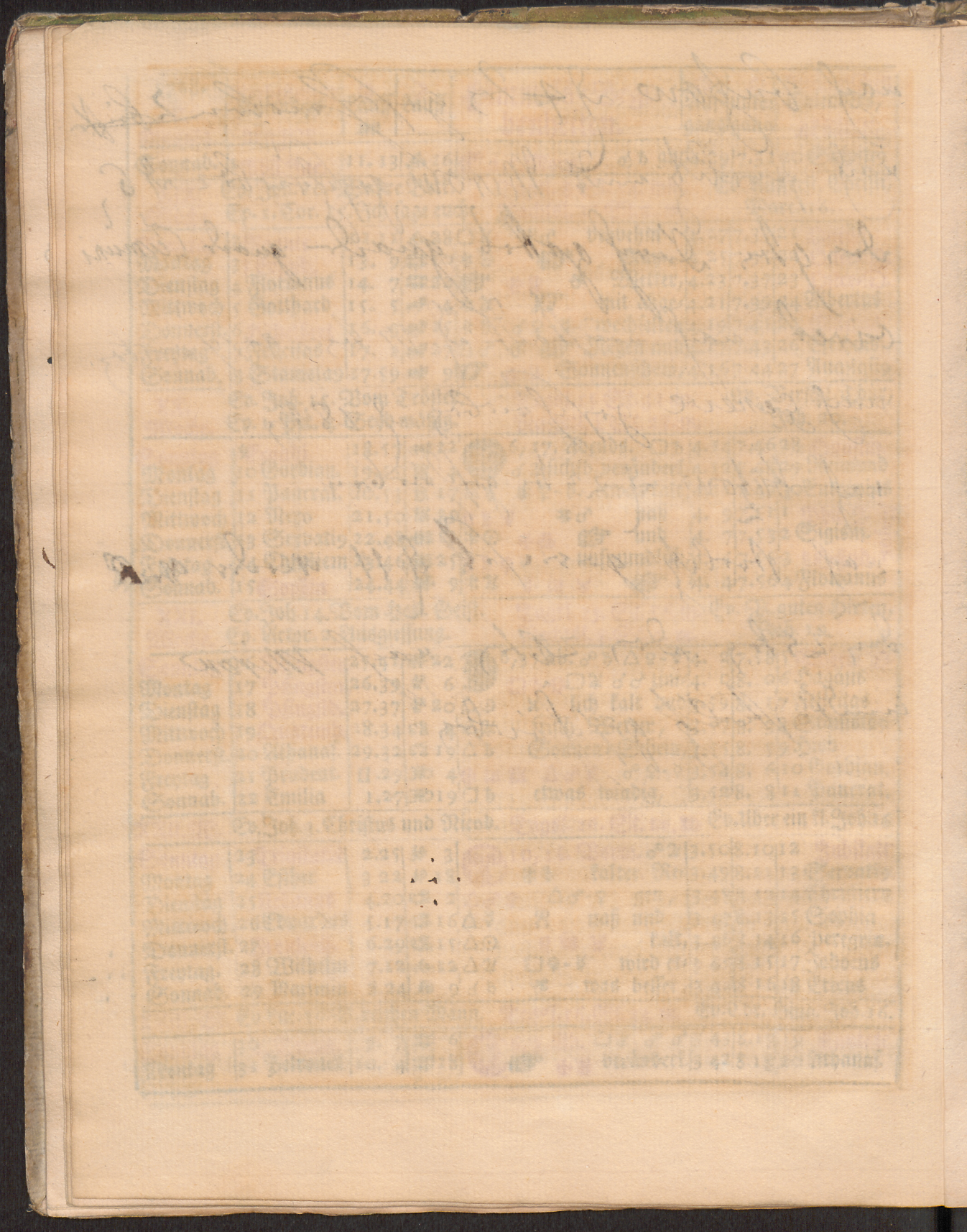
Das lächerliche Affen-Gespenst.

HAt ein Affe jemahls die Menschen vexiret, so hat es dieser gethan, davon Weber de Arte Discurrendi folgendes erzehlet. Zu der Zeit da Ludwig Sfortia annoch Hertzog zu Meyland war, hatte er daselbst einen Affen, von wunderbahrer Grösse, denselben ließ er zur Lust und Rarität fleißig versorgen, sowol mit Essen und Trincken, als mit einer besondern Lager-Stelle, denn das Thier kam nicht allein in der Gestalt, sondern auch in der Gelernigkeit, und sittsahmer Sanfftmuth, dem Menschen sehr nahe; Es lieff beydes im Schloß, und in der Stadt herum, auch so gar in die Bürger-Häuser, gantz frey und loß, fügete keinen was leides zu, grüssete die Leute, so ihm begegneten, durch einen Winck, und that sich zu jederman freundlich: Trieb auch mancherley

1728. V. Monaht	Verbesserten Calenders, MAJUS.	☉ Lauff	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Jubäischen Calenders, APRILIS.
Sonnab.	1 Phil. Jac.	11. 13	♌ 16	☾ 2, 1. Morg. ☌♄ gut	4.29	7.31	20 Sulpitius
XIX. Woche.	Ev. Joh. 16. Wahre Bekk. Ep. 1. Cor. 15. Ich sage euch.			Tagsl. 8 St. 54. min. Nachtsl. 15 St. 6. m.			Ev. Aufferst. Christi, Marc. 16.
Sonntag	2 Rogate	12. 11	♌ 28	☐♃ ☌☌ begvehm	4.27	7.33	21 Ostern
Montag	3 † Erfind.	13. 9	♎ 10	✱☉ May-	4.25	7.35	22 Oster-M.
Dienstag	4 Florianus	14. 7	♎ 22	☍☽ ✱♀ Wetter,	4.23	7.37	23 Oster-D.
Mittwoch	5 Gotthard	15. 5	♐ 4	✱♃ mit abge-	4.21	7.39	24 Albertus
Donnerst.	6 Himelfart	16. 3	♐ 15	✱♄ ☌♀-☿ wechselten	4.19	7.41	25 Marcus
Freytag	7 Felicitas	17. 1	♐ 27	△☌ ✱ Regen und	4.17	7.43	26 Ezechias
Sonnab.	8 Stanislaus	17.59	♐ 9	☍ ☥☽ Sonnenschein,	4.16	7.44	27 Anastasius
XX. Woche.	Ev. Joh. 15. Vom Tröster. Ep. 1. Pet. 4. Seyd mäßig.			Tagsl. 15 St. 32. m. Nachtsl. 8 St. 28. m.			Ev. Verschl. Thür, Joh. 20.
Sonntag	9 Exaudi.	18.57	♐ 22	☾ 6, 17. Abends. ☐♄	4.14	7.46	28 Quasim.
Montag	10 Gordian.	19.55	♑ 4	☌♃ sichtb. veränderl.	4.12	7.48	29 Reimund
Dienstag	11 Pancrat.	20.53	♑ 17	△♄ ✱♀-☿ etwas kalt,	4.11	7.49	30 Eutropius
Mittwoch	12 Nero	21.50	♑ 29	✱♄☿ ✱☌ naß	4. 9	7.51	1 Phil. J. Majus.
Donnerst.	13 Servatius	22.48	♒ 12	✱☉ ☥☽ und	4. 7	7.53	2 Sigism.
Freytag	14 Christiern	23.46	♒ 25	✱♄♀ unfreundlich,	4. 5	7.55	3 † Erfind.
Sonnab.	15 Sophia	24.44	♓ 9	✱♃ ♀ in ♉ ☞	4. 4	7.56	4 Florianus
XXI. Woche.	Ev. Joh. 14. Vom Heil. Geist. Ep. Actor. 2. Ausgiessung.			Tagsl. 15. St. 56. m. Nachtsl. 8. St. 4. m.			Ev. V. guten Hirten, Joh. 10.
Sonntag	16 Pfingsten	25.41	♓ 22	☾ 6, 37. ab. ☌♄ △♀-☿	4. 2	7.58	5 Miserie. D.
Montag	17 Pfingstm.	26.39	♈ 6	☐♄ ☉☐♃ ☌☌ zim-	4. 0	8. 0	6 Hagäus
Dienstag	18 Pfingstd.	27.37	♈ 20	△☉ ✕ lich kalt und	3.59	8. 1	7 Felicitas
Mittwoch	19 Quatemb.	28.34	♉ 4	△♃ frisch Wetter,	3.57	8. 3	8 Stanislaus
Donnerst.	20 Athanas.	29.32	♉ 19	△♄ Sonnen-Schein,	3.55	8. 5	9 Hiob
Freytag	21 Prudent.	☊ 29	♊ 4	☉ in ♊ △☌☿ ☌♀-☿	3.54	8. 6	10 Gordian.
Sonnab.	22 Emilia	1.27	♊ 19	☐♄ etwas windig,	3.52	8. 8	11 Pancrat.
XXII. W.	Ev. Joh. 3. Christus und Nicod.			Tagsl. 16. St. 20. m.			Ev. Uber ein kl. Joh. 16
Sonntag	23 Trinitatis	2.25	♋ 3	☾ 10, 16. Vorm. ☌♃	3.50	8.10	12 Jubilate
Montag	24 Esther	3.22	♋ 18	✱♄ kalter Re-	3.49	8.11	13 Servatius
Dienstag	25 Urbanus	4.20	♌ 2	△☌☿ △☌-☿ gen,	3.48	8.12	14 Christiern
Mittwoch	26 Eduardus	5.17	♌ 16	△☿ ♈ naß und	3.47	8.13	15 Sophia
Donnerst.	27 Frankreich.	6.29	♌ 15	△☉ ♀ in ♉ kalt,	3.46	8.14	16 Peregrin.
Freytag.	28 Wilhelm	7.12	♍ 12	△♃ ☐♀-☿ wird et-	3.45	8.15	17 Jodocus
Sonnab.	29 Maximin.	8.24	♍ 9	☌♄ ✕ was besser,	3.44	8.16	18 Ericus
XXIII. W.	Ev. Luc. 16. V. reichen Mann.			Tagsl. 16. St. 34. m.			Ev. Chr. Hina. Joh. 16.
Sonntag	30 Trinit.	9. 7	♎ 6	☾ 6, 3 Ab. ☐♃ ☌☌	3.43	8.17	19 Cantate
Montag	31 Petronell	10. 4	♎ 18	☥☽ veränderl.	3.42	8.18	20 Athanas.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0024
DFG

nach Bukow 4 Lg geschrieben 2 Briefe
nach Parlitz und Mirow geschrieben 96
den 9ten Durchgehends gutes gutes Commercium
nach Neustadt 11 Lg geschrieben
nach Genève geschrieben 18 Lg.
nach Bukow 23 Lg geschrieben
nach Parlitz geschrieben 11 Briefe
den 25ten den 26ten nach Mirow
und Parlitz geschrieben



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0026
DFG

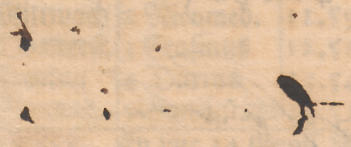
Spiel und artliche Kurtzweil, bevorab mit den kleinen Knaben, also daß einjeder über seine Verschlagenheit und Embsigkeit sich verwundern muste. Niemahls hat man diesen Affen zornig gesehen, ob man ihn schon unterweilen dazu angereitzet, und weil er so gar frommer Art, und über das den Hertzog sehr lieb war, that ihm auch jeder guts.

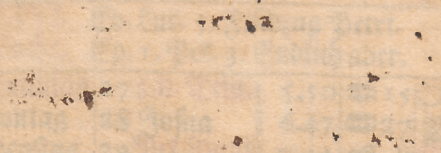
Unter andern Häusern der Edel-Leute, so etwas weit vom Schlosse lagen, besuchte er eines insonderheit offt, darin eine reiche und hochbetagte Wittwe wohnete, diese Frau welche Nonna hieß, hatte 2. Söhne, von denen der älteste, mit Namen Anselmus, der Mutter alle Liebe und kindliche Ehrerbietung bewieß, dieser, da er sahe, daß die Mutter gerne mit den Affen spielete, gebot er allem Haus-Gesinde, das Thier weñ es käme, nicht zu beleidigen, sondern mildiglich zu speisen, damit die alte Mutter in ihrem schweren Alter diese Lust behielte. Also ging der Affe fast täglich hin, verweilete ein paar Stunden bey der Wittwen, und kehrete mit einem wohl-gefülleten Ranzen gegen Abend wieder nach dem Schlosse, in sein Lager. Nach einiger Zeit ward Nonna durch das hohe Alter dermassen beschweret, das sie keinen Tritt mehr aus dem Hause thun, auch weder gehen noch stehen kunte, sondern stets darnieder liegen muste. Der Affe besuchte die Patientin, so bishero seine Wohlthäterin gewesen, auch aufs fleißigste, und zwar nunmehro viel öffter dann zuvor, ja wich ihr fast nimmer vom Bette, zumahlen weiln sie ihn itzo am allermeisten

1728. VI. Monaht.	Verbesserten Calenders, JUNIUS.	☉ Lauff ♐	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, MAJUS.
Dienstag	1 Gottschalck	11. 2	♑ 0	☐♄☿ ✱☉ sehr trocken,	3.40	8.20	21 Prudentia
Mittwoch	2 Nicomed.	11.59	♑ 12	☐♃♂ ✱♃ ☿ in ♊ und	3.39	8.21	22 Emilia
Donnerst.	3 Erasmus	12.56	♑ 24	✱♄ ♄ Stat. hitziges	3.38	8.22	23 Desiderio
Freytag	4 Darius	13.54	♒ 6	☌♃☉ △♂ Wetter,	3.37	8.23	24 Esther.
Sonnab.	5 Bonifacius	14.51	♒ 18	☐♂☉ ☐♄ ☌☿♀ schwuhl,	3.36	8.24	25 Urbanus
XXIV. Woche.	Ev. Luc. 14. Gross. Abendmal, Ep. 1. Joh. 3. Verw. euch.			Tagsl. 16 St. 50. min. Nachtsl. 7 St. 10. m.			Ev. Wahre Betkunst, Joh. 16.
Sonntag	6 2. Trinit.	15.48	♓ 0	☌☿♂ Ab. starcke	3.35	8.25	26 Rogate
Montag	7 Lucretia	16.46	♓ 13	7,49. Ab. ☌♃☐♂	3.35	8.25	27 Ludolph.
Dienstag	8 Medardus	17.43	♓ 26	△♄♓ in Südw. Doner-	3.34	8.26	28 Wilhelm
Mittwoch	9 Barnimus	18.40	♈ 9	☐♄♀ ☌♃☿ schäuren	3.33	8.27	29 Maximin.
Donnerst.	10 Flavius	19.38	♈ 22	☐♂☿ ✱♀ mit reissenden	3.32	8.28	30 Himelfart
Freytag	11 Barnab.	20.35	♉ 6	✱♃ ♄ rücks. Winden,	3.32	8.28	31 Petronell.
Sonnab.	12 Basilides	21.32	♉ 19	☌☉☿ ☍♄ ☌☉-☿ Platz	3.31	8.29	1 Gottsch.
XXV. Woche.	Ev. Luc. 15. Verlohrn. Schaf. Ep. 1 Pet. 5. So demüht. euch.			Tagsl 16 St. 50. min. Nachtsl. 7 St. 2. min.			Ev. Vom Tröster, Joh. 15.
Sonntag	13 3. Trinit.	22.29	♉ 3	☐♃-♀ Regen, unge-	3.31	8.29	2 Exaudi
Montag	14 Valerius	23.27	♉ 17	△♄☿ ☌♂☐☿ stüm	3.30	8.30	3 Erasm.
Dienstag	15 Vitus	24.24	♊ 1	☾ 0, 37. frühe. △♀	3.30	8.30	4 Darius
Mittwoch	16 Justina	25.21	♊ 15	△♄ ♃☉ ☿ in ♋ kalt,	3.30	8.30	5 Bonifacius
Donnerst.	17 Volckmar	26.18	♊ 29	△♄☉ und trockene	3.29	8.31	6 Artemius
Freytag	18 Arnolph.	27.15	♋ 13	☐♄ ✱♂ Winde,	3.29	8.31	7 Lucretia
Sonnab.	19 Gervasius	28.13	♋ 28	☍♀ ☌♑♑ Sonnensch.	3.29	8.31	8 Medardus
XXVI. Woche.	Ev. Luc. 6. Seyd barmhertzig. Ep. Rom 8. Ich halte dafür.			Tagsl. 17 St. 2. min. Nachtl. 6 St. 58 min.			Ev. V. Heil. Geist, Joh. 14.
Sonntag	20 4. Trinit.	29.11	♌ 12	☍♃ ☐♂ ziemlich,	3.29	8.31	9 Pfingsten
Montag	21 Rachel	♍ 7	♌ 26	6,51. A. ☉ in ♌ länge	3.29	8.31	10 Pfingstm.
Dienstag	22 Achatius	1. 4	♎ 10	△♂ ☍☿♀ ster Tag, trüb,	3.29	8.31	11 Pfingstd.
Mittwoch	23 Carpasius	2. 1	♎ 24	♆ ✱ ☿ ♃ Morgst. warm	3.29	8.31	12 Quatemb.
Donnerst.	24 Joh. Täuf	2.58	♏ 7	△♃-♀ ✕ und	3.30	8.31	13 Tobias
Freytag	25 Eulagius	3.56	♏ 20	☌♄ ✱ ⌙ feucht	3.30	8.30	14 Valerius
Sonnab.	26 Jeremias	4.53	♐ 2	☌♃♀ △☉ Wetter,	3.30	8.30	15 Vitus
XXVI. Woche.	Ev. Luc. 5. Fischzug Petri. Ep. 1. Pet. 3. Endlich aber.			Tagsl. 17 Stunden. Nachtsl. 7. Stunden.			Ev. Christus u. Nicod. Joh. 3.
Sonntag	27 1. n. Trin.	5.50	♐ 15	☐♃ ☍♂ ☐♀ △☿	3.30	8.30	16 Trinitatis
Montag	28 Josua	6.47	♐ 27	☿ ✱☿ ⌙ regenhafft,	3.31	8.29	17 Volckmar
Dienstag	29 Pet. Paul	7.44	♑ 8	☾ 10, 58. Vm. ✱♂☿	3.31	8.29	18 Arnolph.
Mittwoch	30 Paul Geb.	8.41	♑ 20	✱♄-♀, ☐☿ windig	3.32	8.28	19 Gervasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0028
DFG

den 1ten nach Bützow geschrieben
den 2ten nach Stavenhagen geschrieben
den 4ten nach Camb. geschrieben
den 8ten nach Camb. geschrieben
den 11ten nach Bützow geschrieben
nach Bützow geschrieben 22 tag



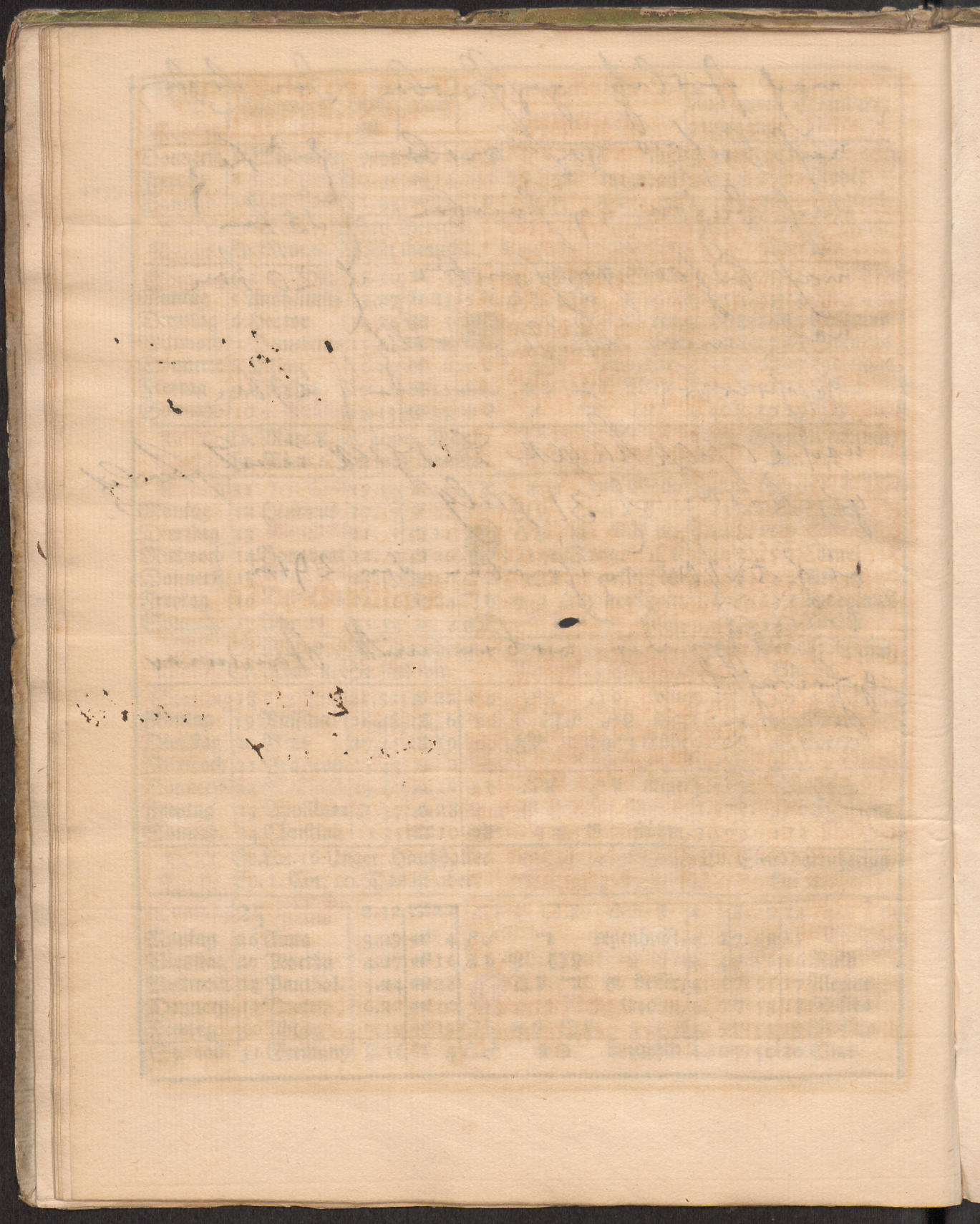

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0030
DFG

sten mit süssen Worten und Speisen ergetzte, fürnehmlich mit Zucker, Honig, und andern Schleckereyen, endlich sties zu der Unpäßlichkeit des Alters ein Fieber, und räumete die Alte aus dem Bette ins Grab. Hierauf ward die Leiche nach Standes-Gebühr prächtig beschickt. Der verblichene Cörper gewaschen, mit wohl-riechenden Bluhmen bestreuet mit neuen Kleidern angethan, und in den Sarg geleget. Man schmückte ihr auch das Haupt, setzte ihr Hauben und Schleyer auf, so daß die Backen-Tücher längst den Ohren herunter hiengen. Hierauf erschienen Priester und Mönche, um die Leiche nach der Ruhe-Stätte zu begleiten. Indem solches vorgehet, und man mit der Leiche unten im Hause geschäfftig ist, schleicht der Affe unvermerckt hinauf in das Zimmer, darin die Alte gestorben, und gleich als ob er nach ihrem Tode wäre zum Erben ihrer Verlassenschafft eingesetzet, visitirte allda noch stehende Schachteln und Büchsen voll Morsellen und eingemachte Sachen, desgleichen die Gläser mit anmuhtigen Hertz-stärckenden Säfften, und appliciret ihm selbst deren eins nach dem andern so hurtig, daß wenig überblieb, und der Medicus nicht zu klagen hatte, als wann seine verordnete Sachen nicht fleißig gnug gebrauchet wären. Nachdem das Thier sich damit angefüllet, komt ihm folgends eine Lust an in der Verstorbenen Bette zu liegen. Und indem es dahin gehet, wird es des Kopff-Schmucks gewahr, so der Verstorbenen abgenommen. Weil nun

1728. VII. Monaht.	Verbesserter Calenders, JULIUS.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischer Calenders, JUNIUS.
Donnerst.	1 Theobald	9. 38	♑ 2	☌☉ ☿ in ♐ noch	3. 32	8. 28	20 Frankreich
Freytag	2 Mar. Heim.	10. 36	♑ 14	△♄♀ ✕ regenhafft	3. 33	8. 27	21 Rahel
Sonnab.	3 Cornelius	11. 33	♑ 26	□♄ △♂ ✱☿ mit	3. 34	8. 26	22 Achatius
XXIIX. Woche.	Ev. Matt. 5. Pharis. Gerecht. Ep. Rom. 6. Wisset ihr nicht.			Tagsl. 16 St. 50 min. Nachtsl 7 St. 10 min.			Ev. V. Reich. Mann, Luc. 16.
Sonntag	4 6. n. Trin.	12. 30	♒ 9	□♂♀ Hagel-Schau-	3. 35	8. 25	23 1. n. Trin.
Montag	5 Anshelmus	13. 27	♒ 21	☌♃ △♄ □♂ ☿ in ♑	3. 35	8. 25	24 Joh. Täuf.
Dienstag	6 Hector	14. 24	♓ 5	☌♀ ☌☿ in ♎ ren,	3. 36	8. 24	25 Eulagius
Mittwoch	7 Demetrius	15. 22	♓ 18	☽ 7, 6. Morg. fein	3. 37	8. 23	26 Jeremias
Donnerst.	8 Kilian	16. 19	♈ 2	☌☉☿ temperir-	3. 38	8. 22	27 Ladislaus
Freytag	9 Cyrillus	17. 16	♈ 15	☌♂♄ ✱♃ tes Wet-	3. 39	8. 21	28 Josua
Sonnab.	10 7. Brüder	18. 13	♈ 29	✱♀ ✕ ♐ ter,	3. 40	8. 20	29 Pet. Paul
XXIX. Woche.	Ev. Marc. 8. V. 4000. Mann. Ep. Röm. 6. Ich muß menschl.			Tagsl. 16. St. 36 min. Nachtsl. 7. St. 24 m.			Ev. Groß Abendmal, Luc. 14.
Sonntag	11 7. n. Trin.	19. 10	♉ 13	□♃ ✱☉ gut Som-	3. 42	8. 18	30 8. n. Trin.
Montag	12 Henricus	20. 7	♉ 27	☌♂♂ □♀ mer-Wet-	3. 43	8. 17	1 Theob.
Dienstag	13 Margreta	21. 5	♊ 11	△♃ ✕ ☌♅ ter,	3. 44	8. 16	2 Mar. H.
Mittwoch	14 Bonavent	22. 2	♊ 26	☽ 5, 19. Morg. △♄	3. 45	8. 15	3 Cornel.
Donnerst.	15 Ap. Theil	23. 59	♋ 10	△♀ □☿ mit Son-	3. 46	8. 14	4 Ulricus
Freytag	16 Bet-Tag	24. 56	♋ 24	□♄ ✱♂ △☉ nenschein,	3. 47	8. 13	5 Anshelmus
Sonnab.	17 Alexius	25. 54	♌ 8	☌♀♂ ☽ kühl,	3. 48	8. 12	6 Hector
XXX. Woche.	Ev. Matt. 7. Falf. Propheten. Ep. Röm. 8. So sind wir.			Tagsl. 16 St. 22. min. Nachtsl. 7 St. 38. min.			Ev. Verlohr. Schaf, Luc. 15.
Sonntag	18 8. n. Trin.	25. 51	♌ 22	✱♄ ☌♂♃ △☿ win-	3. 49	8. 11	7 9. n. Trinit.
Montag	19 Ruffina	26. 48	♍ 6	✱♃☿ □♂ ☌♂♀ dig,	3. 50	8. 10	8 Kilian
Dienstag	20 Elias	27. 45	♍ 19	☽ ☌☉☌♅ trübe	3. 52	8. 8	9 Cyrillus
Mittwoch	21 Praxican.	28. 43	♎ 2	☽ 5, 1. Morg. ☌♂♄	3. 54	8. 6	10 7. Brüder
Donnerst.	22 M. Magd.	29. 40	♎ 15	☌♂♄ △♃ ☌☿ unge-	3. 55	8. 5	11 Pius
Freytag	23 Apollinar	♎ 37	♎ 28	☉ in ♏ Hundst. Anfang	3. 57	8. 3	12 Henricus
Sonnab.	24 Christina	1. 35	♏ 10	☌☉☌♅ ✕ stühm,	3. 59	8. 1	13 Margreta
XXXI. Woche.	Ev. Luc. 16. Unger. Haußhalter. Ep. 1. Cor. 10. Das ist aber.			Tagsl. 16. Stunden. Nachtsl. 8 Stunden.			Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6.
Sonntag	25 9. n. Trinit. Jacobus	2. 32	♏ 22	△♄♃ □♃ △☉-♀	4. 0	8. 0	14 4. n. Trin.
Montag	26 Anna	3. 29	♐ 4	☌♂♂ ⌝ regenhafft,	4. 2	7. 58	15 Ap. Theil
Dienstag	27 Martha	4. 27	♐ 16	✱♄-♃ □♀ ☿ in ♍	4. 4	7. 56	16 Ruth
Mittwoch	28 Panthal.	5. 24	♐ 28	☽ △☿ ⌝ ☌♅ besser,	4. 5	7. 55	17 Alexius
Donnerst.	29 Beatrix	6. 22	♑ 10	☽ 4, 13. Morg. trocken,	4. 7	7. 53	18 Rosina
Freytag	30 Abdon	7. 19	♑ 22	□♄ ✱♀ □☿ ☿ in ♎	4. 9	7. 51	19 Ruffina
Sonnab.	31 German.	8. 16	♑ 4	△♂ ✱☉ bequehm	4. 10	7. 50	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0032
DFG

nach Stralsund geschrieben den 28ten
nach Lübeck geschrieben d 29 Ten
nach Lübeck geschrieben d 15 Ten
nach Lübeck geschrieben d 20 Ten
nach mine Amt Stralsund
geschrieben — — — d 29 Ten
nach Copenhagen Dargun Amt Stralsund
geschrieben d 31 July
nach Lübeck geschrieben den 29ten
den 29 Ten die Briefen mit Stammer
geschrieben



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0034
DFG

der Affe kurtz vorher dabey gestanden, und forgfältig mit zugeschauet, wie man die Verstorbene angeleget, wie man sie mit Auffsetzung eines neuen Schleyers, und andern Zieraths aufgeputzet, unterstehet sich itzo solches alles nachzuäffen; bequemet seinen Kopff recht artlich in den Schleyer, welcher oben wie ein Netz gestricket war; Zeucht auch die daran hafftende Backen-Tücher fein und gezimlich zurechte wie sichs gehöret. Also geputzet (wie ein geputzte Affe) legt er sich fein gemächlich zu Bette, auf den Rücken wie ein Mensch, und seinen geschleyerten Kopff aufs Küssen, hebt auch das Deck-Bette manirlich auff, deckt sich damit gar hübsch zu, und ruhet solcher Gestalt eine gute Weile, in sanffter Stille. Nicht lange hernach kommen die Mägde, und wollen die Schlaff-Kammer der Verstorbenen, und nunmehro zu Grabe getragenen Frauen auskehren, werden darüber des Affens gewahr, welcher im Bette gantz still liegend, sich weder bewegte noch regte, auch vielleicht eingeschlaffen war. Weil sie nun nichts weniger als dieses Thier daselbst, vermuhteten, machte ihnen die Haube und Schleyer eine geschwinde und starcke Einbildung die hinaus getragene Frau wäre wiederkommen, weswegen sie hefftig erschrecken, zurück eilen und mit grossen Geheule für Grausen und Bestürtzung sich schier über Hals und Kopff wieder hinab stürtzen in das Unter-Haus. Allda können sie vor Schrecken kaum so viel reden, sie hätten ihre verstorbene Frau mit sichtlichen Augen im Bette liegen

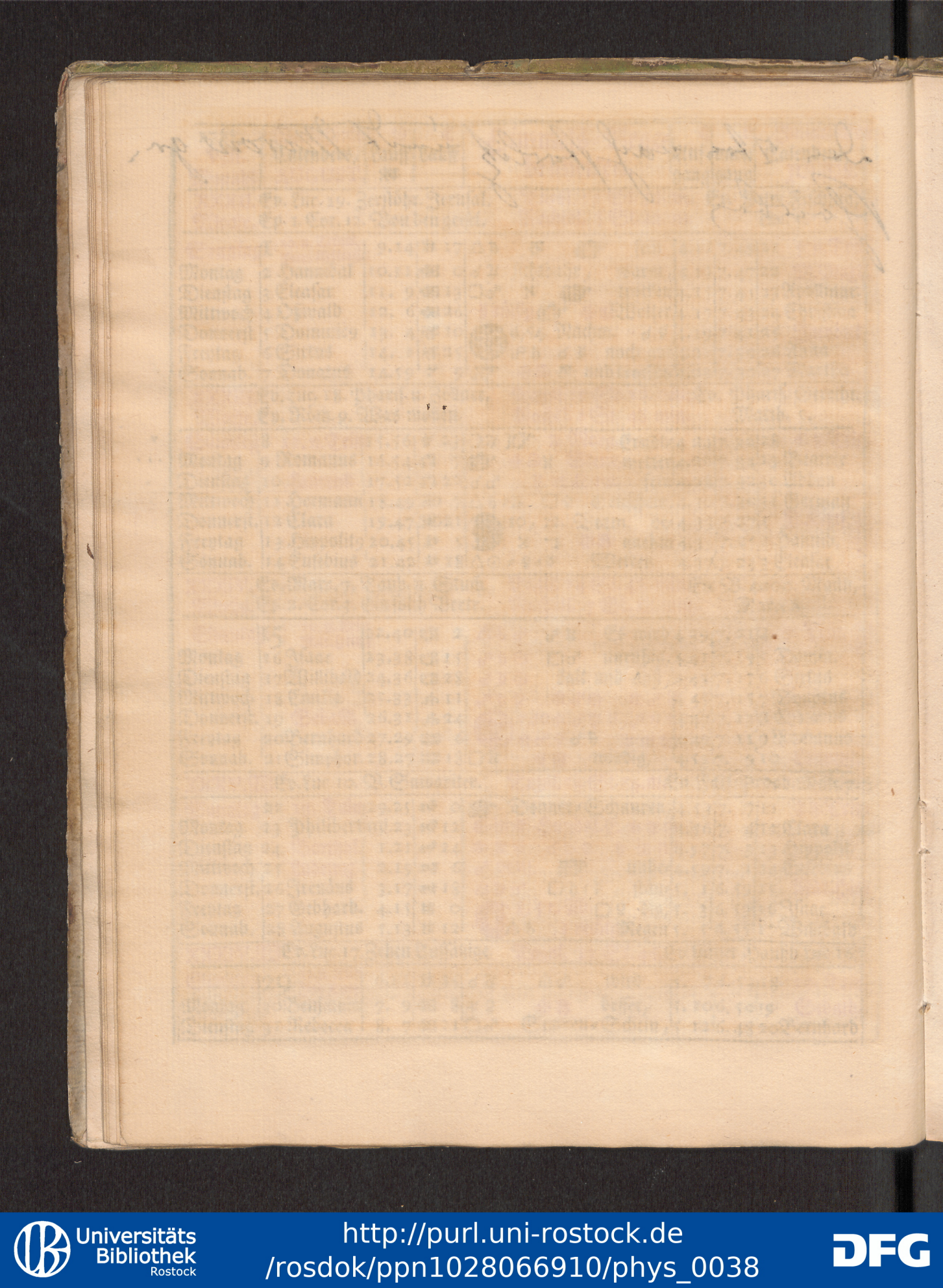
Tage.
1
2
3
⊙ 4
5
6
7
8
9
10
⊙ 11
12
13
14
15
16
17
⊙ 18
19
20
21
22
23
24
⊙ 25
26
27
28
29
30
31

Dritter Beht-Tag.

1728. VIII. Monaht.	Verbesserter Calenders, AUGUST.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, JULIUS.
XXXII. Woche.	Ev. Luc. 19. Zerstöhr. Jerusal. Ep. 1. Cor. 12. Von den geistl.			Tagsl. 15 St. 38. m. Nachtsl. 8 St. 22. m.			Ev. Petri Fischzug, Luc. 5.
Sonntag	1 10. n. Trinit. Petri Kettenf.	9.14	♍ 17	△♄ ☌☿ fein	4.11	7.49	21 5. n. Trin.
Montag	2 Hannibal	10.11	♎ 0	☌♃ sichtbahr, warm,	4 13	7.47	22 M. Magd.
Dienstag	3 Eleasar	11. 9	♎ 13	□☌ ☌ trocken	4.15	7.45	23 Apollinar.
Mittwoch	4 Oßwald	12. 6	♎ 26	☿ rückg. ☌ ☌ Wetter	4.17	7.43	24 Christina
Donnerst.	5 Dominic9	13. 4	♏ 10	4,54. Nachm. ☌☿	4.19	7.41	25 Jacobus
Freytag	6 Sixtus	14. 1	♏ 25	☌♄ ☌☿ noch gut	4.21	7.39	26 Anna
Sonnab.	7 Donatus	14.59	♐ 9	☌☌ und trocken	4.23	7.37	27 Martha
XXXIII. Woche.	Ev. Luc. 18. Pharis. u. Zöllner. Ep. Röm. 9. Was wollen.			Tagsl. 15 St. 12. min. Nachtl. 8 St. 48. min.			Ev. Pharis. Gerecht. Matth. 5.
Sonntag	8 11. n. Trin.	15.56	♐ 23	□♃ ♐ 2 Morg. Erndt-	4 24	7.36	28 6. n. Trin.
Montag	9 Romanus	16.54	♑ 7	☌☌ Stern, wetter	4.26	7.34	29 Beatrix
Dienstag	10 Laurent.	17.52	♑ 22	☿ in ♎ ret. fein	4.28	7.32	30 Abdon
Mittwoch	11 Hermann	18.49	♒ 7	△♄=♃ □♀ ☉enschein,	4.30	7.30	31 German
Donnerst.	12 Clara	19.47	♒ 21	10, 22. Vorm. be-	4.33	7.27	1 P. Kettf.
Freytag	13 Hippolit9	20.45	♓ 5	☌ ☐ ☌☌ quehm	4.35	7.25	2 Hannib.
Sonnab.	14 Eusebius	21.42	♓ 18	△☉=♀=☿ Wetter.	4.37	7.23	3 Eleasar
XXXIV. Woche.	Ev. Marc. 7. Taub. u. Stum. Ep. 2. Cor. 3. Ein solch Vertr.			Tagsl. 14 St. 42. min. Nachtsl. 7 St. 18. min.			Ev. V. 4000. Mann, Marc. 8.
Sonntag	15 12. n. Trin. Mar. Heim.	22.40	♉ 2	△♄♂ ♂♃ Es wird	4 39	7.21	4 7. Trin.
Montag	16 Isaac	23.38	♉ 15	☍♄☉ □♂ unruhig,	4.41	7.19	5 Domin.
Dienstag	17 Willibald	24.36	♉ 28	☌☿☉ kalt und naß,	4.43	7.17	6 Sixtus
Mittwoch	18 Emilia	25.33	♊ 11	☍♄♀ ✱♂☉ ✱♂☽	4 45	7.15	7 Donatus
Donnerst.	19 Sebald.	26.31	♊ 24	☾,50. a. ☌☿☽, ☍♄☽	4.47	7.13	8 Cyriacus
Freytag	20 Bernhard	27.29	♋ 6	✱♂♀☌♄ ♃ in ♎	4.49	7.11	9 Romanus
Sonnab.	21 Simphor.	28.27	♋ 18	□♃ ✱☽ windig,	4.51	7. 9	10 Laurent.
XXXV. W.	Ev. Luc. 10. V. Samariter.			Tagsl. 14 St. 14. m.			Ev. Falsch. Proph. Matt. 7.
Sonntag	22 13. Trin.	29.25	♌ 0	Donner-Schauren,	4.53	7. 7	11 8. n. Trin.
Montag	23 Philibert	ny.23	♌ 12	☾ in ♑ Hundst. E. ✱♃	4.56	7. 4	12 Clara
Dienstag	24 Barthol.	1.21	♌ 24	✱♃♀ ☌☉♀ ♀ in ♍	4.57	7. 3	13 Hippolit.
Mittwoch	25 Ludewig	2.19	♍ 6	☌ in ♍ unbe-	4.59	7. 1	14 Eusebius
Donnerst.	26 Irenäus	3.17	♍ 18	△♃☌ □♄=☿ ständ-	5. 1	6.59	15 Mar. Him.
Freytag	27 Gebhard.	4.15	♎ 0	☾, 51. Ab. □♀ dig,	5. 3	6.57	16 Isaac
Sonnab.	28 Augustus	5.13	♎ 12	△♄ ☿ rechtg. Regen	5. 5	6.55	17 Willibald
XXXIV. W.	Ev. Luc. 17. Zehen Aussätzige.			Tagsl. 13 St. 46.			Ev. Unger Haußh. Luc. 16.
Sonntag	29 14. n. Trin. Joh. Enth.	6.11	♍ 25	☌♃ △☌ wird	5. 7	6.53	18 19. Trin.
Montag	30 Benjamin	7. 9	♎ 8	✱♀ ☌☽ besser,	5. 10	6.50	19 Sebald.
Dienstag	31 Rebecca	8. 7	♎ 21	□☌ Sonnen-Schein,	5. 12	6.48	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0036
DFG

den 7ten nach Starlitz und Mirow gr.
Hainberg



gesehen, aber das Hertze nicht wiederum zu kehren, und näher hinzu treten; andere die beherhtzter und kühner wären möchten hingehen, da würden sies finden, daß sie die Wahrheit geredet. Unterdessen kommt der Sohn Anshelmus nebst seinem Bruder Asdrubal von der Leich-Begängniß aus der Kirchen, wie auch die nächsten Schwägere und Bluts-Freunde, wieder heim, welche als sie von den Mägden vernehmen, was für ein Ungeheur oben im Bette erschienen, sich nicht unbillig darüber entsetzten, die steigen mit einander hinauf, und in gemeldte Kammer gehen. Ob sie nun gleich destoweniger Scheu trugen, weil ihrer viel zugleich hinan stiegen, wurden sie doch bald nach Erblickung des Abentheurs bestürtzet, sahen einander stillschweigend an, wichen mit Furcht und Zittern zurück, stiegen geschwinde wieder hinab, und schicken von Stunde hin nach dem Seelen-Pfleger. Dieser welcher sehr Gottsfürchtig gehalten ward, nachdem er die Ursach seiner Beruffung verstanden, wirfft alsobald seine Stollen, Chor-Hembd und andern Ornat geschwinde an, und befiehlet zween Clericken, daß sie in gleichen priesterlichen Schmuck voran gehen sollen, deren eine das güldene Creutz, der ander den Kessel mit Weyhwasser trug, er selbst aber den Weyquast in Händen haltend, besprengete alle Leute, so ihm begegneten, und betete den gantzen Weg über.

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
☉	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
☉	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
☉	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
☉	
29	
30	
31	

So bald der Gottsfürchtige Priester den Fuß ins Klag-Haus gesetzt, wurden

1728. IX. Monaht.	Verbesserter Calenders, SEPTEMB.	☉ Lauff ♍	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, AUGUST.
Mittwoch	1 Egydius	9. 5	♍ 5	☐♂ ☞ fein ☉schein,	5.13	6.47	21 Symphor.
Donnerst.	2 Lea	10. 3	♍ 19	☍♄ ✱♃ ♂☿ sichtbar,	5.15	6.45	22 Zachäus
Freytag	3 Mansvetus	11. 1	♎ 4	☍♄ ☿ ♂♀ win-	5.17	6.43	23 Philibert.
Sonnab.	4 Moses	12. 0	♎ 18	2, 3. früh. ☐♃ dig,	5.20	6.40	24 Barthol.
XXXVII. Woche.	Ev. Matth. 6. V. Mammon, Ep. Gal. 6. So wir im Geist.			Tagsl. 12 St. 14. min. Nachtsl. 11 St. 46. m.			Ev. Zerstöhr. Jerus. Luc. 19.
Sonntag	5 15. n. Trin.	12.58	♎ 3	☞ ♃ Morgstern trübe,	5.23	6.37	25 10. Trinit.
Montag	6 Magnus	13.56	♎ 18	△♄ ✕ ⌐ naß,	5.25	6.35	26 Irenäus
Dienstag	7 Regina	14.55	♏ 2	△♃ ♂♂ ziemlich	5.27	6.33	27 Gebhard.
Mittwoch	8 Mar. Geb.	15.53	♏ 17	☐♄ ✱♀ ☐☿ kalt,	5.29	6.31	28 Augustus
Donnerst.	9 Bruno	16.52	♐ 1	☍☽ ☽ trübe,	5.31	6.29	29 Joh. Enth
Freytag	10 Sosthen.	17.50	♐ 15	☾ 5, 3. Nm. ✱♃ ☿	5.33	6.27	30 Benjam.
Sonnab.	11 Eobaldus	18.49	♐ 29	☍♃ △☿ feucht,	5.35	6.25	31 Rebecca
XXXIIX. Woche	Ev. Luc. 7. Wittwe zu Nain. Ep. Eph. 3. Darum bitte ich.			Tagsl. 12 St. 46. min. Nachtsl. 11. St. 14. m.			Ev. Phariſ. u. Zöllner, Luc. 18.
Sonntag	12 16. Trinit.	19.47	♑ 12	△☉ ☞ fein und	5.37	6.23	1 11. n. Trin. Egydius
Montag	13 Maternus	20.46	♑ 25	△♀ ☍☽ bequehm	5.40	6.20	2 Lea
Dienstag	14 † Erhöh.	21.44	♒ 8	☐♂ ✕ Herbst-Wet-	5.42	6.18	3 Mansvet.
Mittwoch	15 Quatemb.	22.43	♒ 20	♂♄ ⌐ ter mit ange-	5.44	6.16	4 Moses
Donnerst.	16 Nicodem.	23.41	♓ 3	△♃ ☍☿ ☿ in ♎ neh-	5.46	6.14	5 Nathanael
Freytag	17 Lambert.	24.40	♓ 15	✱♂☿ men ☉schein,	5.49	6.11	6 Magnus
Sonnab.	18 Titus	25.39	♓ 27	☽ 9, 3. Vm. ☐♃ ☍♀	5.51	6. 9	7 Regina
XXXIX. Woche.	Ev. Luc. 14. V. Wassersücht. Ep. Eph. 4. So ermahne ich.			Tagsl. 12 St. 14. min. Nachtsl. 11. St. 46. m.			Ev. Taub. u. Stumen, Marc. 7.
Sonntag	19 17. Trinit.	26.38	♑ 9	☐♃♀ ☌ nebelicht,	5.53	6. 7	8 12. Trinit.
Montag	20 Fausta	27.37	♑ 21	✱♄ ☌ Regen,	5.56	6. 4	9 Bruno
Dienstag	21 Matthäus	28.35	♑ 3	✱♃ ☌ ☍☽ kalt,	5.58	6. 2	10 Sosthen.
Mittwoch	22 Mauritio	29.34	♑ 15	☉ in ♎, Tag u. Nacht gl.	6. 0	6. 0	11 Eobaldus
Donnerst.	23 Hoseas	29.33	♑ 27	△☉ ☍☽ und naß,	6. 1	5.59	12 Cyrus
Freytag	24 Joh. Empf.	1.32	♒ 9	△♀ veränderlich,	6. 3	5.57	13 Maternus
Sonnab.	25 Cleophas	2.31	♒ 21	☐♄♂ △♄ ☐☿ ☿ in ♎	6. 5	5.55	14 † Erhöh.
XL. Woche.	Ev. Matth 22. Gröſtes Gebot. Ep. 1. Cor. 1. Ich dancke m. G.			Tagsl. 11 St. 44. min. Nachtsl. 12 St. 16. m.			Ev. Priester und Levit. Luc. 10.
Sonntag	26 18. Trin.	3.30	♓ 3	☾ 12, 48. Mittag, ♂♃	6. 8	5.52	15 13. Trinit.
Montag	27 Adolphus	4.29	♓ 16	☐♃☉ △♂ trübe,	6.10	5.50	16 Nicodem.
Dienstag	28 Wencesl.	5.28	♓ 29	☐♃♀ ♂☉☿ sehr win-	6.13	5.47	17 Lambert.
Mittwoch	29 Michael	6.27	♈ 13	☍♄ ☐♂ dig und un-	6.15	5.45	18 Quatemb.
Donnerst.	30 Hieron.	7.26	♈ 27	✱♃ ☍☽ ☞ gestühm-	6.17	5.43	19 Werner

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0040
DFG

den 1ten nach Miro und Starck geschrieben
den 7ten nach Butow geschrieben
nach Butow geschrieben ß 14 Thr
nach Butow geschrieben ß 55 Thr
nach Butow und Jacob: geschrieben
Thr 28 Thr nach Butow geschrieben ß 30 Thr

wurden die darinnen hertzlich froh, liessen die Furcht nunmehro verschwinden, und hoffeten, der Geist solte jetzt droben tapffer geschurigelt werden, der Geistliche sprach beyden Brüdern einen guten Muht ein, sagte, er wüste wie Devot und Gottsfürchtig ihre fromme Mutter jederzeit gewesen, ihnen werde nichts leides wiederfahren es pflege unterweilen der Satan, durch natürliche Mittel eine betriegliche Blendung und Gauckeley daher zu machen, man wolle dieses Gespenste mit Göttlicher Hülffe durch Beschwerungen, und andern Kirchen-Gewehr vertreiben. Hiemit stiegen die Geistlichen die langen Stiegen hinauf, und verfügten sich in die Kammer, welche ihnen vorhin schon bekandt war, jedoch durffte keiner von den beyden Clericken sich weit hinein wagen, sondern blieben beyde beym Eingang stehen, und die Thür hinter ihnen weit offen, gleich wie die verzagten Soldaten zu thun pflegen, welche sich vor dem Treffen gern nach Wegen und Strassen umsehen, dadurch man, wenn es zum fliehen kommen solte, am sichersten entrinnen möge. Gleicher Meynung behielten auch diese behertzte Clericken die Thür weit offen, damit sie, wenn der Teuffel etwann ein Schelm würde, und Gewalt thun wolte, geschwinde ausreissen, und durchgehen könten, so standthafft und streitbahr waren diese geistliche Ritter: Wie aber der Priester oder Pfarrherr? Er war schier eben ein solcher Held, wie die andern, stellete sich doch Ehren-halber ein wenig behertzter gegen den bösen Feind.

Tage.	
1	
2	
3	
4	
⊙ 5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
⊙ 12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
⊙ 19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
☾ 26	
27	
28	
29	
30	

1728. X. Monaht.	Verbesserten Calenders, OCTOBER.	☉ Lauff	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, SEPTEMB.
Freytag	1 Remigius	8.25	♐ 11	☌♂ ☍♃ ☌☿ kalt,	6.19	5.41	20 Fausta
Sonnab.	2 Vollrad	9.24	♐ 26	△ ♄.☿ □♅ ☌♄ frostig,	6.21	5.39	21 Matthäus
XLI. Woche.	Ev. Matth. 9 Gichtbrüchigen. Ep. Eph. 4. So leget nun.			Tagsl. 11 St. 12. min. Nachtsl. 12 St. 48. min.			Ev. Zehen Aussatzige, Luc. 17.
Sonntag	19. n. Trin.	10.23	♑ 11		6.24	5.36	22 n. Trin.
Montag	4 Franciscus	11.23	♑ 26	11, 6. Vm. etwas ☌♂ ☌☿ △♅ ☉schein,	6.26	5.34	23 Hoseas
Dienstag	5 Friedbert.	12.22	♒ 12	□♄ ☍♃ ☌☿ trübe,	6.28	5.32	24 Jo. Empf.
Mittwoch	6 Fides	13.22	♒ 27	☌♂ ☌☿ regenhafft,	6.30	5.30	25 Cleophas
Donnerst.	7 Spes	14.21	♓ 11	△♄ ☌♂ ☌♄ ☌☉ ☌☿ kalt,	6.32	5.28	26 Callistrat.
Freytag.	8 Charitas	15.21	♓ 25	☌♂ ☌♅ ☌☿ ☌♂ in ♈ und naß,	6.34	5.26	27 Adolphus
Sonnab.	9 Dionysius	16.20	♈ 9	☍♃ ☌♅ morg. in Oft.	6.36	5.24	28 Wencesl.
XLII. Woche.	Ev. Matth. 22. Hochzeitl. Kleid. Ep. Eph. 5. So sehet nun.			Tagsl. 10. St. 44. m. Nachtsl. 13 St. 16. m.			Ev. Vom Mammon, Matth. 6.
Sonntag	20. Trin.	17.20	♈ 22		6.38	5.22	29 25. Trinit. Michael
Montag	11 Burchard	18.19	♉ 5	2, 41. fr. ☌♂ □☿-♀ ☞☿ in ♏ verän-	6.41	5.19	30 Hieron.
Dienstag	12 Christfrid	19.19	♉ 18	☌♄ sichtb. △☽-♀ derlich	6.44	5.16	1 Remig.
Mittwoch	13 Angelus	20.18	♊ 0	△♄☉ △♅ □♂ ☿ in ♏	6.46	5.14	2 Vollrad
Donnerst.	14 Calixtus	21.18	♊ 12	△♅☿ □♅ △♂ kalt	6.48	5.12	3 Jairus
Freytag	15 Hedewig	22.17	♊ 24	☌♄ ☍♃ und feucht,	6.50	5.10	4 Francisc.
Sonnab.	16 Gallus	23.17	♋ 6	☞ ☍☿ ● nebelicht,	6.52	5.8	5 Friedbert
LXIII. Woche.	Ev. Joh. 4. Königscher Sohn. Ep. Eph. 6. Zuletzt m. Brüder.			Tagsl. 10 St. 10. min. Nachtsl. 13 St. 50. m.			Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	21. Trin.	24.17	♋ 18	△♅☿ windig,	6.55	5.5	6 16. n. Trin.
Montag	18 Lucas	25.17	♋ 0	2, 32. früh. ☌♂-☿	6.57	5.3	7 Spes
Dienstag	19 Ptolom.	26.17	♌ 12	□♄ ● klahr,	6.59	5.1	8 Charitas
Mittwoch	20 Felicians	27.16	♌ 23	☞☍♃ ☐● ☉schein,	7.1	4.59	9 Dionysius
Donnerst.	21 Ursula	28.16	♍ 5	☌♂ ziemlich gut,	7.3	4.57	10 Gereon
Freytag	22 Cordula	29.16	♍ 18	△♄ ☐♉ kalt,	7.5	4.55	11 Burchard
Sonnab.	23 Severin.	M. 16	♎ 0	in ♑ △☉ trübe,	7.8	4.52	12 Christfrid
XLIV. W.	Ev. Matth. 18. Königs Rechn.			Tagsl. 9. St. 40. m.			Ev. Wasserf. Luc. 14
Sonntag	22. Trinit.	1.16	♎ 11	☌♂ △♅-☿ Regen,	7.10	4.50	13 17. Trin.
Montag	25 Crispinus	2.16	♎ 25	☞ ☍♃ Sturm,	7.12	4.48	14 Calixtus
Dienstag	26 Amandus	3.16	♏ 8	3, 2. fr. □♄♀, □♄☿	7.14	4.46	15 Hedewig
Mittwoch	27 Sabinus	4.16	♏ 21	♀☿ ☌♄ △♂-□♀-☿	7.16	4.44	16 Gallus
Donnerst.	28 Sim. Jud	5.16	♐ 5	☌♅-☉-♀-□☿ ♅ rückg.	7.18	4.42	17 Florentin
Freytag	29 Engelhard	6.16	♐ 19	△♅☉ Sonnenschein,	7.20	4.40	18 Lucas
Sonnab.	30 Absalon	7.16	♑ 4	□♅ ☍ kalt und	7.22	4.38	19 Ptolom.
XLV. W.	Ev. Matth. 22 Zinse Groschen.			Tagsl. 9. St. 12. m.			Ev. Gr. Geb. Matt. 22.
Sonntag	23. Trin.	8.16	♑ 19	△♄ ☞ feucht.	7.24	4.36	20 18. Trin.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0044
DFG

Den 4ten Von meinen H. Herren Christo
berRammen und den 5ten wiederpaart
Worbot den 6ten durch gottes gnade zum
andern mahl Communicirt
Den 10ten nach wisow und starck
geschrieben. Den 14ten nach buchow geschrieb
Den 16ten nach starlitz geschrieben
Den 19 nach buchow geschrieben

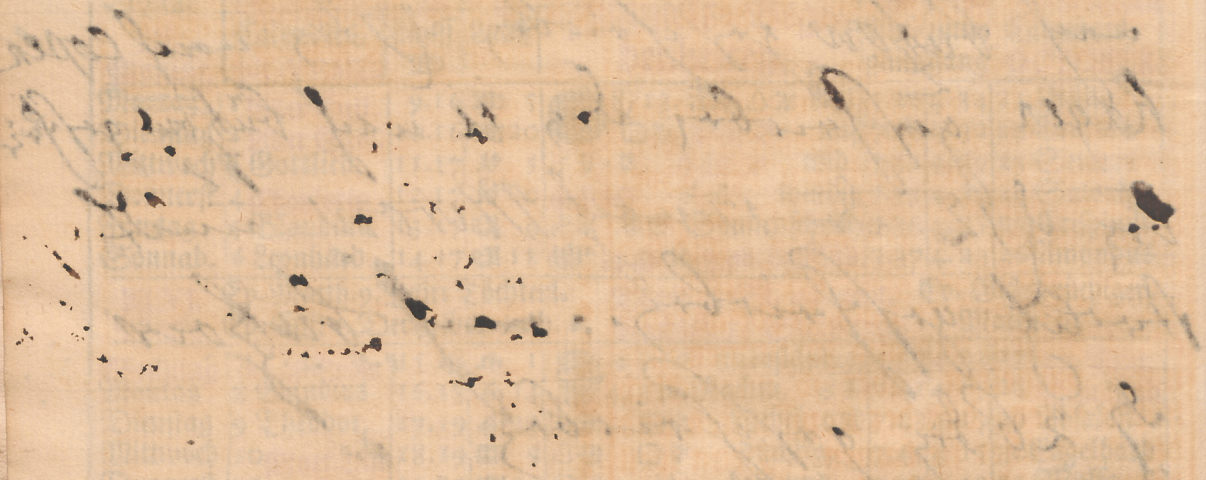
Zu allererst da er das Angesicht der vermeinten Nonna im Bette erblickte, deren er gleichwol die letzte Oelung gegeben, sie auch mit zum Grabe begleitet, und würcklich ins Grab setzen gesehen hatte: entsetzte er sich ein wenig, blieb nicht weit von der Thür stehen, und betete: Bald ermunterte er sich etwas besser, tratt unverzagt hin vors Bette, stellete sich mit unverzagten Muth, gegen die Bestie, und fing aus dem Davidischen Psalm zu intoniren den Spruch: Asperges me Domine &c. Besprenge oder entsündige mich mit Isopen, daß ich rein werde, wasche mich daß ich Schnee-weiß werde. Der Affe schwieg auf solche Stimme stille, und rührete sich nicht. Als er aber siehet daß der Priester dem rechten Arm samt den Weyhquast aufhebt, fürchtete er sich in Meynung, es sey ein Stock, womit ihn der Priester einen Streich versetzen werde, krümmet derhalben das Maul, hebt an mit den Zähnen zu klappern, und zu knirschen auf so abscheuliche Weise, daß der Pfarr-Herr nicht anders gedencket, es sey der lebendige Teuffel, und ein unverschämter Ertz-böser Geist, der weder auf heilige Zeichen noch Ceremonien, noch Gebete etwas gebe: Läst also für grossem Schrecken den Quast aus der Hand, das Hertz in die Hosen, und den Fuß in die Flucht fallen, laufft was er kan zur Kammer hinaus, nicht anders als ob der böse Feind stracks hinter ihm her sey. Bey solcher schnellen Flucht begegnete ihm dieses Unglück, daß seine geistliche Spieß-Gesellen, die beyde

Cleri-

1728. XI. Monaht.	Verbesserter Calenders, NOVEMB.	☉ Lauff ♑	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, OCTOBER.
Montag.	1 Aller Heil.	9.16	♑ 5	8, 13. Ab. △♃ kalt,	7.26	4.34	21 Ursula
Dienstag	2 Aller Seel.	10.16	♑ 20	□♄ ☿ in ♐ naß	7.28	4.32	22 Cordula
Mittwoch	3 Gottlieb.	11.17	♒ 5	☌☿-☿ ☿ in ♐ und	7.31	4.29	23 Severin
Donnerst.	4 Charlotte	12.17	♒ 20	✱♄ ♂ ☌♂ windig	7.33	4.27	24 Salome
Freytag	5 Blandina	13.17	♓ 4	☍♃ ✱☉ Sonnenschein,	7.35	4.25	25 Crispinus
Sonnab.	6 Leonhard	14.17	♓ 18	☍☽ ✕ ♄ ab. in Süd	7.37	4.23	26 Amandus
XLVI. Woche.	Ev. Matth. 9. Jairi Töchterl. Ep. Col. 1. Derhalben auch.			Tagsl. 8 St. 42. min. Nachtsl. 15 St. 18. min.			Ev. Gichtbrüchiger, Matth. 9.
Sonntag	7 24. n. Trin.	15.18	♒ 1	✱☿-☿ unbeständig,	7.39	4.21	27 19. Trin.
Montag	8 Claudius	16.18	♒ 14	4, 34. Nachm. ☌♄	7.41	4.19	28 Sim. Jud.
Dienstag	9 Theodor.	17.19	♓ 27	△♃ □☿ Nebel und	7.43	4.17	29 Absalon
Mittwoch	10 Mart. Luth.	18.19	♈ 9	△☉ □☿ dünstig,	7.45	4.15	30 Engelhard
Donnerst.	11 M. Bisch.	19.20	♈ 21	□☌♂ ✱ kalt und	7.47	4.13	31 Wolfg.
Freytag	12 Jonas	20.21	♉ 3	□♄ ☉ □♃ △☿-☿	7.49	4.11	1 Aller H.
Sonnab.	13 Eugenius	21.22	♉ 15	✶♄ △♂ frostig,	7.50	4.10	2 Aller S.
XLVII. Woche.	Ev. Matt. 24. Gräuel der Verw. Ep. 1. Thess. 4. Wir wollen euch.			Tagsl. 8 St. 16. min. Nachtsl. 15 St. 44. min.			Ev. Hochzeitl. Kleid, Matth. 22.
Sonntag	14 25. Trin.	22.23	♉ 27	✶♃ ♃ Ab. in ☉schein,	7.52	4.8	3 20. Trin.
Montag	15 LEOPOLD	23.23	♊ 8	✕ ✱ ☘ Osten, trüb	7.54	4.6	4 Charlot.
Dienstag	16 Ottomar.	24.23	♊ 20	9, Abends. □♄ naß,	7.56	4.4	5 Blandina
Mittwoch	17 Hugo	25.24	♋ 2	✱ ☍ windig,	7.57	4.3	6 Leonhard
Donnerst.	18 Gelasius	26.24	♋ 15	☌☿ ☿ ☌♂☿-☿ ☌♂ in ♑	7.59	4.1	7 Erdmann
Freytag	19 Elisabeth	27.25	♋ 27	☌♂♂ ⚹ ✕ frostig	8. 1	3.59	8 Claudius
Sonnab.	20 Amos	28.26	♌ 9	✱♄☿ ☌♂♃ naß,	8. 3	3.57	9 Theodor.
XLIIX. Woche.	Ev. Matt. 25. Zuk. zum Gericht. Ep. 2. Thess. 1. Wir sollen GOtt.			Tagsl. 7 St. 50. min. Nachtsl. 16 St. 10. m.			Ev. Königs. Sohn, Joh. 4.
Sonntag	21 26. n. Trin. Mar. Opff.	29.26	♍ 22	△☉ ♑ kalt,	8. 5	3.55	10 21. Trinit. Mart. Luth.
Montag	22 Cecilia	♐ 27	♍ 5	☉ in ♑, windig,	8. 6	3.54	11 M. Bisch.
Dienstag	23 Clemens	1.28	♍ 18	☽ ✱♄☿ ☌♃☌♂ ☌♄	8. 8	3.52	12 Jonas
Mittwoch	24 Josias	2 29	♎ 1	☽ 3, 11. Nm. ☿ rückg.	8.10	3.50	13 Eugenius
Donnerst.	25 Catharin.	3.29	♎ 15	□☿-☿ Regen und	8.11	3.49	14 Levinus
Freytag	26 Conrad	4.30	♎ 28	□♃-♂ ✕ Schnee,	8.12	3.48	15 Leopold
Sonnab.	27 Busso	5.31	♏ 13	△♄ ☿ in ♑ Sonnensch.	8.14	3.46	16 Ottomar.
XLIX. Woche.	Ev. Matth. 21. Einreit. Christi. Ep. Röm. 13. Weil wir solches.			Tagsl. 7 St. 30. min. Nachtsl. 16 St. 30. m.			Ev. Königs Rechn. Matth. 18.
Sonntag	28 1 Advent.	6.32	♏ 28	△♃ ✱♂-☿ sehr	8.15	3.45	17 22. Trin.
Montag	29 Saturn.	7.33	♐ 13	□♄ ✕ kalt und schla-	8.16	3.44	18 Gelasius
Dienstag	30 Andreas	8.34	♐ 28	☍♃☽ ckigt Wetter,	8.17	3.43	19 Elisabeth

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0048
DFG

nach Bukow geschrieben 9 Thr. nach Copen
hagen geschrieben den 11 nach Bukow geschrie
ben 9 12. den 17 nach Mirow und
Berlin geschrieben. nach Bukow
9 26 Thr geschrieben



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0050
DFG

Clerycken, so über den garstigen Anblick, und das furchtsahme Gewürmel der Zähnknirschenden Bestie erschrocken waren, den Vortheil der Vorflucht genommen, Kessel, Creutze, und Büchlein von sich geworffen, und sich die Steigen hinab gestürtzet hatten, einer vor der andere nach, beyde aufeinander stiessen, und also zusammen hinunter purtzelten, aber so unglücklich hinab fielen, daß der Kopff unten und die Füsse über sie kamen. Denn weil diese Hinabkugelnde ihm auf der Stiegen noch begegneten, kam er gleichfals auch ins rollen, und wältzte sich mit etlichen Sturtz-Bäumen ihnen nach hinab, und fiel mit seinen fetten und schweren Leibe oben auf sie. So tapffer hielten sich diese drey geistliche Leute bey der Trummel!

Das grosse Gepolter der Herunterfallenden, setzte die Söhne und alle Haus-Genossen in gählinge Entsetzung, und Ungewißheit: ob die guten oder bösen Engel voran polterten, ob die Geistliche oder der Geist, oder beyde Theile, so ungesegnet miteinander herab kämen; bis sie endlich gewahr wurden, daß der Priester mit seinen muhtigen Assistenten unten vor der Stiegen lag. Weswegen sie hinzu lieffen, die unglücklichen Streiter, welche sich wund gefallen, aufzurichten. Sie fragten was ihnen wiederfahren, worauf weder der Pfarrherr, noch die beyden heroischen Brüder, welche man billig der Courage halben mit dem Ritterlichen Ordens-Zeichen von St. Joris hätte beschencken sollen, in langer

Tage.
1 Den 26 Tag auf
2 Rollen gesinnet
3 und auf den Steinen
4 nach mit Sinnst
5 gegangen.
6
7 . . .
8 .
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

1728. XII. Monaht.	Verbesserter Calenders, DECEMB.	☉ Lauff	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, NOVEMB.
Mittwoch	1 Longinus	9.35	♑ 13	6, 10. morg. ☌ ♄ ☌ ☿	8.18	3.42	20 Amos
Donnerst.	2 Candidus	10.36	♑ 28	☌ ♃ ♄ Ab. windig,	8.20	3.40	21 Mar. Opf
Freytag	3 Agricola	11.37	♒ 12	☌ ☍ ☿ in Sü- klahr,	8.21	3.39	22 Cöcilia
Sonnab.	4 Barbara	12.38	♒ 26	☌ ☿ ☉ den, ☉ schein,	8.22	3.38	23 Clemens
I. Woche.	Ev. Luc. 21. Zeichen an ☉ u. ☽. Ep. Röm. 15. Was aber vorhin.			Tagsl. 7 St. 14. min. Nachtsl. 16 St. 46. min.			Ev. Zinse-Groschen, Matth. 22.
Sonntag	5 2. Advent	13.39	♓ 10	☌ ☉ ☿ ziemlich	8.23	3.37	24 23. Trin.
Montag	6 Nicolaus	14.40	♓ 23	☌ ♄ △ ♃ ⌞ kalt,	8.24	3.36	25 Catharin.
Dienstag	7 Agathonia	15.41	♈ 5	□ ☿ ✕ ⌞ gut	8.25	3.35	26 Buß-
Mittwoch	8 Mar. Empf.	16.42	♈ 17	10, 38. Vorm. Wet-	8.25	3.35	27 Conrad
Donnerst.	9 Joachimus	17.43	♈ 29	□ ♃ △ ☿ ⌞ ✕ ter,	8.26	3.34	28 Günther
Freytag	10 Bet-Tag	18.44	♉ 11	☌ ♄ □ ☌ △ ☉ □ ♀ trüb,	8.27	3.33	29 Saturn.
Sonnab.	11 Judith	19.45	♉ 23	☌ ♃ ☊ ☿ ♃ scheint	8.28	3.32	30 Andreas
II. Woche.	Ev. Matth. 11. Joh. im Gefangn. Ep. 1. Cor. 4. Dafür halte.			Tagsl. 7. St. 4. min. Nachtsl. 16. St. 56. m.			Ev. Einr. Christi, Matth. 21.
Sonntag	12 3. Advent	20.46	♊ 5	♐ die gantze Nacht fro-	8.28	3.32	1 1. Adv.
Montag	13 Lucia	21.47	♊ 17	☌ ♄ ☉ ☌ ☍ ☿ stig,	8.29	3.31	2 Candidus
Dienstag	14 Nicasius	22.48	♊ 29	☌ ♂ ☿ ✕ Schnee,	8.29	3.31	3 Agricola
Mittwoch	15 Quatemb.	23.49	♋ 11	△ ♄ ☿ rechtg. trüb,	8.30	3.30	4 Barbara
Donnerst.	16 Ananias	24.51	♋ 24	2, U. 49. m. Nachm.	8.30	3.30	5 Naemi
Freytag	17 Johanna	25.52	♌ 6	☌ ♂ ♃ sichtbar, ● zimli-	8.30	3.30	6 Nicolaus
Sonnab.	18 Ignatius	26.53	♌ 19	☌ ☌ ☿ cher Frost,	8.31	3.29	7 Agathonia
III. Woche.	Ev. Joh. 1. Zeugniß Johannis. Ep. Phil. 4. Freuet euch.			Tagsl. 6 St. 58. m. Nachtsl. 17 St. 2. m.			Ev. Zeich. an ☉ u. ☽. Luc. 21.
Sonntag	19 4. Advent	27.54	♍ 2	△ ☿ gelinde und	8.31	3.29	8 2. Advent
Montag	20 Abraham	28.55	♍ 15	☌ ♂ ♄ feuchtes Wetter,	8.31	3.29	9 Joachimus
Dienstag	21 Thom. Ap.	29.56	♍ 28	☉ in ♐, kürtzter Tag,	8.31	3.29	10 Judith
Mittwoch	22 Beata	♈.57	♎ 11	☌ ♃ ☉ ☿ in ♒ nebe-	8.31	3.29	11 Barsabas
Donnerst.	23 Tugendr.	1.59	♎ 25	☾ □ ♃ △ ♀ licht,	8.31	3.29	12 Ottilia
Freytag	24 Adam, Ev.	3. ☉	♏ 9	☾ ☉, 47. früh. gelin-	8.31	3.29	13 Lucia
Sonnab.	25 Christtag	4. 1	♏ 23	△ ♄ ☿ □ ♂ ☿ de,	8.30	3.30	14 Nicasius
✱ ✱	Ev. Matth. 23. Tödt. der Proph. Ep. Actor. 6. Stephanus aber.			Tagsl. 7. Stunden. Nachtsl. 17. Stund.			Ev. Joh. im Gef. Matth. 11.
Sonntag	26 Stephan.	5. 2	♐ 8	☜ feucht und trübe,	8.30	3.30	15 3. Advent
Montag	27 Joh. Ev.	6. 3	♐ 22	□ ♄ ✱ ♂ nebelicht,	8.30	3.30	16 Ananias
Dienstag	28 Unſ. Kind	7. 5	♑ 7	✱ ☿ ☌ ☊ Sonnenblicke,	8.29	3.31	17 Johanna
Mittwoch	29 Jonathan	8. 6	♑ 21	☌ ☍ ☿ ☜ kalt,	8.29	3.31	18 Quatemb.
Donnerst.	30 David	9. 7	♒ 6	☾ 5, 52. Ab. trübe,	8.28	3.32	19 Manasse
Freytag	31 Sylvester	10. 8	♒ 20	☿ in ♊ rein. feucht	8.28	3.32	20 Abraham

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0052
DFG

nach Starkh an Scheven und 1 meines Bruders
geschrieben 1 Thr nach Butzow geschrieben
1 Thr 12 Sg nach Starkh geschrieben
1 Thr 20 Sg nach Butzow geschrieben 1 Thr 28 Sg.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0054
DFG

Tage.

Zeit ein einziges Wort antworten kunten, sintemahl der Schrecken ihnen ein Schloß an den Mund geleget hatte. Nach wiederholten Muht und entbundener Zunge, hebt endlich der fromme Pfarrherr indem den beyden Brüdern ihre Löcher und Beulen verbunden wurden, mit einem tieffen Zittern den Leffzen anzusagen: Ich habe gesehen, und zwar recht eigentlich (denn mein Gesicht hat mich nicht betrogen, und es ist kein Augen Irrthum oder Blendung gewesen) ach ich habe gesehen, ja gesehen habe ich, mit diesen meinen Augen, den rechten, ach ja den rechten leibhafftigen Teuffel, in der verstorbenen Frauen Gestalt. Er wolte noch weiter reden, als ihn ein unverhoffter Fürfall Einhalten machte. Die Bestie, welche sich doppelt ersättiget hatte, theils an den verschlungenen Lecker-Bißlein, theils an den erregten Spiel, dessen sie nun einmahl müde war, und vielleicht nach solchen Lärmen im Bette länger zu verweilen sich nicht getraute, stund auf, ging fein gemächlich die Steigen hinunter, und erschien unversehens mitten zwischen dem wehklagenden Pfarrherr und dem Volck, welches ihn mit einem Schauder anhörete. Sie trug den aufgesetzten Schmuck der Verstorbenen annoch auf dem Kopffe, nebst den Haarbinden, so sie eben so formlich gedrehet hatte, wie die Alte zu thun pflag, desgleichen auch den daran hafftenden Schleyer, welcher ihr gantz geschicklich anlag. Hierob entstunde Anfangs unter den Zusehern eine gewaltige Furcht und Erstarrung! und

1 2 3 4 ☾ 5 6 7 8 9 10 11 ☉ 12 13 14 15 16 17 18 ☉ 19 20 21 22 23 24 25 ☾ 26 27 28 29 30 31

Den 24 Casper Sch aurecht mit der am seinem Sonntag zu

Vierter Beht-Tag.

aus ungleichen Gedancken ein gleiches Stillschweigen, indem etliche meyneten es wäre die Nonna selbst recht wahrhafftig, andere es wäre der böse Geist, so sich in deren Gestalt verwandelt hätte, welche Einbildung bey ihnen desto leichter Fuß setzte, weil auch das Angesicht des Affens dem alten Mütterlein nicht gar ungleich wär. Als aber der Affe, seine Gewohnheit nach, begunte zu tantzen und springen, spielen und liebkosen, wurden sie erstlich für Verwunderung gantz entzückt und gedachten, was das für ein freundlicher Teuffel wäre, merckten aber endlich, daß es der Affe, und brachen alle sämmtlich in ein solches Gelächter aus, als ob in dem Hause keine Leiche betrauret, sondern eine Verlöbniß gehalten wurde. Der Priester selber, ob er gleich den Fall in seiner Seiten empfindlich genug fühlete, und der beyden Layen Brüder Schande ihm sehr zu Hertzen drang, kundte er sich des Lachens auch nicht enthalten. Der Affe wuste nicht allein den Schminck der Kleider, sondern auch die Sitten und Gebärden der begrabenen Mutter so artig nach zu machen, daß man zweiffelte, ob die Kurtzweil und Lust gröſſer wäre, die er itzt anrichtete, oder die Traurigkeit und Bestürtzung, womit er zuvor das gantze Haus hatte überschüttet. Nachdem er nun denen im Hause Händel und Auffzüge genug fürgemacht, ging er endlich wie sich der Tag geneiget, im selbigen Ornat hinaus, auff die Gasse, und mitten unter den Hauffen derer, die solchen lustigen Spectacul in grosser Menge zu lieffen, durchhin nach seinem Nachtlager ins Casteel, mit solchen Gebärden, als ob er über seine Verrichtung triumphirte.

Die neulich erschienene Cumanische Sibylla.

VOr etwa 50. Jahren trug sichs zu: daß ein Schottischer von Adel, des Geschlechts der Buttler, auf seiner Reise durch Italien, unter andern auch die Gegend um Puzzolo, Baja und Cuma, wegen der vielen dort herum befindlichen Antiquitäten oder Alterthümern und natürlichen Wundern, besichtigte, und darüber mit einer Ordens-Persohn in einem ohnweit davon gelegenen Kloster in vertrauliche Kundschafft gekommen ist. Als diese Ordens-Persohn, die in der geheimen Philosophie und Magie, und mehr andern geheimen Wissenschafften erfahren war, des Buttlers Curiositæt in genauer Erforschung der Wunder GOttes in der Natur, vermerckte, erbohte sie sich von selbsten ihme auf Belieben, einige, in der Sibyllen Höle bey Cumis, so unten an einem Berge nahe bey der See Averno gelegen, befindliche aber gleichsahm versiegelte Geheimnisse zu zeigen, und schauen zu lassen; Und als sie sich hierüber verglichen, nahm gedachte Ordens-Persohn, noch 3. andere aus dem

dem Kloster zu sich, und nachdem sie etwas Vorraht an Victualien mit sich genommen, verfügte sie sich zu dieser Höle, woselbsten sie mit Untergang der Sonnen angelangt. Bevor sie aber in solche hinein giengen, erinnerte ihr Führer, daß niemand nichts reden, nichts anrühren, oder mit sich nehmen, beysammen bleiben, und keiner, etwa aus Entsetzen dessen, was er sehen, oder hören werde, zurück weichen solte.

Als sie in diesem nachzukommen gelobet, gab der Führer jedem eine brennende Kertze in die Hand, verrichtete nachmahls etliche Ceremonien, und ging darauf strax in die Höle hinein, und ihm nach, befunden darinnen eine unglaubliche Höhe und Weite, und kamen nach einer ziemlich langen Reise endlich an einem Ort, da es wie eine Thür-Gestell formiret war. Hier gabe ihnen ihr Führer durch deuten zu verstehen, daß sie allhier sich etwas aufhalten und warten solten. Nach verrichteten Ceremonien und gar tieffer Reverentz aber tratt er mit seinem noch immer brennenden Licht ins Zimmer hinein, und auf gegebenes Zeichen sie ihm hernach. Da sie nun also durch die Thür hinein, und ins Zimmer gekommen, sahen sie nicht ohne Schrecken und Entsetzen, eine Frauens-Persohn, ungemeiner Grösse, vor ihnen stehen, deren Bewegung ein solch Rauschen und Rasseln verursachte, daß es ihnen fast unerleidentlich war. Ihrer Kleidung war von Farben grün, mit blau, fast gantz durchsichtig, wie lauter Schmaragden und Saphiren, diese gab durch Zeichen und Gebärden ihrem Führer ein und ander zu verstehen.

Das gantze Zimmer schien von lauter feinem Gold und Silber, mit Edelgesteinen untergemischt, also, daß nichts als eitel Glantz und Licht, der durch einander spielenden helleſten und höchsten Farben zu sehen war. Hier hielten sie sich etwas auf, biß gedachte Frauens-Persohn sich in ein ander Zimmer verfügte, welcher ihr Führer, und sie ihm nachfolgten Dieses andere Zimmer war zwar eben von solchem Glantz und Licht, allen die vielen durch einander spielende Farben, machten ihm gar einander ansehen. Aus diesem sahen sie von ferne noch ein anders, aber kleiners, und nicht so gar hell-gläntzendes Zimmer, in welchen noch mehr Frauen-Persohnen stunden, und bey Annahung dieser sich gar tieff neigten, und ihr grosse Ehre bezeigten.

Als sie biß hieher gelanget, und sahen, daß es überall voller hellstrahlender Edelgesteine lag, übereilete einen von den dreyen, die ihr Führer aus dem Kloster mit sich genommen hatte, der Fürwitz, daß er ein Stück in den Sack steckte, und darauf seinen Gesellen folgen wolte, die eben in ein ander Zimmer eingetreten waren. Es verlosch ihm aber augenblicklich sein in Händen tragendes Licht, und sie befanden sich in der

tieffsten und finstern Höle: Alles was sie gesehen, verschwunde vor ihren Augen, also, daß aus äusserster Furcht und Schrecken selbige nicht wusten, wo sie sich hinwenden solten.

In solchem verwirreten Zustande stellete ihr Führer (deme die Ursach dieses nicht unbekandt war) ihnen die vor Augen schwebende Gefahr beweglich vor, erinnerte sie darneben, daß wañ jemand der ihnen gethanen getreuen Vermahn- und Warnung zuwider, etwas zu sich genommen hätte, er selbiges alsobald den wiederum durch die Füsse zurück von sich werffen solte, welches dann auch von dem jenigen, der schuldig war, schleunigst geschahe, zuvor aber dennoch besehen wolte, was es dann wäre, so er eingesteckt, welches er einem natürlich-schwartzen Probier-Stein gantz ähnlich und gleich sehend befande. Nach diesem ginge zwar ihr Führer noch ferner voran, jedoch mit Unwillen, und in lauter Confusion, und sie folgten ihm in gröstem Schrecken und Angst nach, biß endlich nach langen verdrießlichen hin und wieder kriechen durch enge Klüffte und Schlupff-Löcher (da sie doch beym Eingang dergleichen nicht, sondern eine sehr grosse und hohe Weite befunden) von ferne etwas Licht erblickten, und darnach zu eyleten, und also nach ausgestandener beschwerlicher Mühe und Arbeit, auff einem ihnen unbekandten Gebürge an das Tages-Licht gelangten: Nirgends aber sich erkennen kunten, biß sie unter am Gebürge in einem Dorff kundschafft erholeten, wo sie zugegen wären, da sie sich dann weit vom Kloster, daraus sie gegangen, entfernet zu seyn befanden, und erstlich nach Ablegung einer ziemlichen weiten Reise wiederum allda angelangeten.

Die lächerliche Katzen-Music.

Vor etlichen Jahren war zu Rom ein junger Herr in eine Schwermühtigkeit gefallen, welchem Ubel abzuhelffen, und der Traurigkeit ein Loch zumachen, erdachte ein sinnreicher Comödiant ein sonderbahres Instrument, so folgender massen zu gerichtet: Er kauffte eine ziemliche Anzahl lebendiger Katzen, unterschiedlicher Grösse, sperrete dieselbe in einem dazu begemlich vertertigten Kasten, theilete die Schwäntze in gewisse Canäle also ein, daß sie zu den Löchern heraus sahen, und setzte darüber etliche Clavier mit spitzigen Stacheln.

Mit den Katzen hielt er ferner diese Ordnung: Er hatte vorher mit allem Fleiß den unterschiedlichen Laut ihres Geschreyes erforschet, stellete sie derowegen nach ihrer unterschiedlichen Grösse, Thon-weise also an, daß gerade über jeglichen Schwantz ein Clavis mit dem Stachel zu stehen kam. Demnach nun das Instrument mit aller Zugehör zur Lust des Fürsten verfertigt,

fertigt, stellete er selbiges an einem bequemen Ort, da es, wann es gespielet worden, einen solchen Klang und Harmonie gegeben, als die Katzen ihre Stimmen geben können. Wann der Instrumentist das Clavier mit den Fingern niederdrückte, stachen diese mit ihren Stachel-Spitzen auff die Katzen-Schwäntze dergestalt zu, daß die Katzen davon toll und unsinnig wurden. Bald mauete eine kleinere, bald brummete ein grober Kater: insgesammt aber variirten sie den Thon gar erbärmlich, diese hoch, jene niedrig, und macheten eine so seltsam lächerliche Harmonie, davon die Zuhörer vor Gelächter, samt den Katzen hätten närrisch, werden mögen.

Noch zwee seltsame Musicanten.

Als einsmahl der Hochgelahrte Kircherus sich zu Florentz aufhielte, hat der Groß-Hertzog ihn als einen hochgeachteten Gast unter andern mit folgender sehr nachdencklichen Music beehret: Er ließ herkommen ein paar ehrliche Musicanten, nemlich einen Papegay und einen Hund, welcher Director Chori oder Cantor war. Dieser verschaffte, daß das Clav-Cymbal anfing zu erklingen, welches hernach von sich selbsten seine Melodey vollführete, und immerfort spielete. Als diß geschehen, fügte der Papagey sich eylend herbey, legte die Ohren ans Clav-Cymbal, als wolte er den Thon nehmen, und fing darauf an einen Gesang zu formiren, wie ihm der Schnabel gewachsen. Hingegen hub der Hund, der seine Augen steiff und unverwand auf den Papegay gerichtet hielt, an zu bellen und zu heulen: Welches so lächerliche und extraordinaire Harmonien gegeben, daß die Zuhörende drüber schier entzückt worden.

Ich zweiffle nicht daran, es müsse lächerlich genug an zu hören und zu sehen gewest seyn. Die Natur hat diesen Vogel sehr wunderlich, und mit einer treflichen Phantasey, zur Belustigung der Menschen, verehrt. Dann ob er gleich nicht so gar harmonisch musicirt, wie wir oder unsere Instrumenta, bemühet er sich doch nachzuahmen, so gut ihm es möglich. Hingegen würde schier ein Mensch offt nicht so lang einen Klang oder Thon ins Gedächtniß fassen, und nach langer Zeit wieder hören lassen, wie diese Vögel vielmahls pflegen.

Planeten Erscheinung.

In Mittel eines jeden Monats und auf benandte Tage.

Januarius, Saturnus stehet Abends um 5. Uhr in Südwesten, und gehet gegen 6. unter, Jupiter Abends um 5. Uhr in Süd-Osten, um halb 8. in Süden, gehet morgends um 3. unter, Mars stehet Abends in Osten, und Morgens um halb 4. in Süden, Venus Morgens schön in Süd-Osten, Mercurius ist Morgens gegen 7. schön

in

in Süd-Osten zu sehen, den 9 bald nach 7. ist der Mond unter demselben, den 7. vorher ist der Mond unter Venus.

Februarius, Saturnus ist nicht mehr zu sehen, Jupiter Abends um 6 in Süden, unterm siebengestirn, gehet morgens um 1 Uhr unter, Mars stehet Abends um 9. Uhr in Osten, Morgens um 3. Uhr in Süden, Venus ist Morgens noch in Süd-Osten, Mercurius ist nicht zu sehen.

Martius, Saturnus ist noch nicht zu sehen, Jupiter Abends um 7. in Südwesten, Mars scheinet die gantze Nacht, Venus ist Morgens noch etwas zu sehen, Mercur. ist Abends etwas über Westen schön zu sehen.

Aprilis, Saturnus ist noch verborgen, Jupiter gehet Abends gegen 10. im Westen unter, Mars kömmt halb 9. in Süden, und gehet Morgens gegen 4. unter, Venus ist nicht mehr zu sehen, Mercurius ist anfangs noch in Westen zu sehen.

Majus, Saturnus blickt in der Morgenröhte, Jupiter Abends gegen Nord-West, gehet um 9. unter, Mars Abends um 7. Uhr in Süden, gehet Morgens um 2. Uhr unter, Venus und Mercurius sind nicht zu sehen, den 10. stehet der Neu-Mond Abends gar klein übern Jupiter.

Junius, Saturnus in der Morgenröhte in Süd-Osten, Jupiter, Venus und Mercurius sind nicht zu sehen, Mars stehet Abends gegen Süd-Westen und gehet um 12. Uhr unter.

Julius, Saturnus gehet Abends halb 11. auf, und kommt um 12. in Süd-Osten, Jupiter erscheinet in der Morgenröhte in Nord-Osten, Mars stehet Abends in West-Südwesten, Venus ist in der Morgenröhte, Mercurius ist Abends um 9. in West-Nordwesten zu sehen.

Augustus, Saturnus gehet Abends um 9. Uhr gegen Süd-Osten auf, und ist um 1. Uhr in Süden, Jupiter gehet zu Mitternacht in Nord-Osten auf und scheinet biß zur Morgenröhte, Mars stehet Abends in West-Südwesten, und gehet gegen 9. Uhr unter, Venus und Mercurius sind bey der Sonnen.

September, Saturnus ist die gantze Nacht sichtbahr, Jupiter gehet Abends um 11. Uhr in Nord-Osten auf, und kommt um 3. Uhr in Osten, Mars und Venus sind bey der Sonnen, Mercurius ist Anfangs gegen Morgen um 3. Uhr in Ost-Nord-Osten zu sehen, den 3. erscheinet der Mond noch gar klein unter demselben, mit seinem Hörnern gegen ihm gekehret.

October, Saturnus stehet Abends um 9. Uhr in Süden, und gehet um halb 2. unter, Jupiter ist zu Mitternacht in Osten, und Morgens um 5. Uhr in Süden, Mars gehet bald nach der Sonnen unter, Venus und Mercurius sind nicht zu sehen, der Mond wird den 12. Abends um 6. den Saturnum bedecken.

November, Saturnus ist Abends um 7. Uhr in Süden, und gehet um 11. Uhr unter, Jupiter ist Abends gegen 11. in Osten, und gegen 4. in Süden, Mars Venus und Mercurius sind nicht zu sehen, der Mond kommt den 8. Abends abermahl nahe beym Saturnum.

December, Saturnus ist um 5. Uhr in Süden, und gehet nach 9. Uhr unter, Jupiter gehet Abends bald nach 5. Uhr in Nord-Osten auf, und kommt um 1. Uhr in Süden, Mars und Venus folgen der Sonnen nach hinunter, Mercurius ist Morgens gegen halb 7. gegen Süd-Osten biß 7. schön zu sehen, bis zu Ende des Monats.

PRA-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0060
DFG

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1728. Jahr Christi.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni, des ersten Christlichen Kaysers Bekehrung zum Christlichen Glauben, = = 1414
Von Anfang derer Monarchien: Der Babylonier, 3901. Der Perser, 2265. Der Griechen, 2055. Der Römer, 1779.
Von Regierung des Heil. Römischen Reichs durch das durchl. Haus Oesterreich, 290.
Von Anfang der Königreiche:
Schweden, 3943. Spanien, 3896.
Dännemarck, 2803. Engelland, 2798
Franckreich, 1210. Saracenen 1137.
Ungarn, 1126. Pohlen, 726.
Böhmen, 639. Preussen, 28.
Von Anfang der Moscowitischen Regierung = = = 863
Von Anfang der Türckischen Regier. 428.
Von Stifftung der 7. Chur-Fürsten, 716.
Von Anrichtung des Kayserl. Cammer-Gerichts zu Speyer, = 233.
Von Verlegung desselben nach Wetzlar 39.
Von Erwählung Pabsts Benedicti XIII. 4.
Von Regierung der itzigen Chur-Fürsten des Heil Römischen Reichs:
Caroli Alberti von Bayern. = 2.
Francisci Lotharii zu Mäyntz, = 33
Francisci Ludovici zu Trier, = 12
Clementis Augusti zu Cölln = 6
Carl Philippi zu Pfaltz = 12
Friderici Augusti zu Sachsen = 34
Friderici II. zu Brandenburg, = 15
Georg Ludwig zu Braunschweig, 30
Von Regierung der Könige:
Caroli Königs in Böhmen = 17
Ludewig XV. in Franckreich = 13
Johannis V. in Portugall = 22
Friedrich I. in Schweden = 8
Friedrich August in Pohlen, = 32
Friederich IV. in Dännemarck, = 19
Friedrich II. in Preussen, = 15
Georg I. in Engelland, = 14
Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludwig, I. = = 4
Vom 24. jährigen erneuerten Frieden mit der Ottomannischen Pforten, = 10
Von Gebuhrt Sr. Römis. Kays. Cathol. Maj. CAROLI. VI. = 43
Von dessen Regier. als König in Span. 25 in Ungarn 16. in Böhmen = 18.
Von dessen Vermählung mit der Printzeßin ELISABETHA CHRISTINA, Hertzogin zu Wolffenbüttel, = 21

Von den vier Jahres-Zeiten,

Der Winter.

Hat sich angefangen in dem abgewichenen 1727. Jahr den 22. December, Morgens um 7. Uhr 39 min. da die Sonne das niedrigste Zeichen des Steinbocks betreten, und uns damit den kürtzten Tag gemacht.

Vom Gewitter nach den 12. Monaten.

Januarius, wird mit zimlich klahren Frost-Wetter eintreten, welches auch mit abgewechselten Sonnenschein anhalten dörffte, gegen das Ende dörffte es unruhig und windig werden mit Schnee.

Februarius, wird einen scharffen Frost bringen, der biß gegen das Mittel anhalten, hernach sich aber mit Ungestühm und scharffen Winden verlieren wird, darauf es wieder still und gut, und mit Schnee und nassen Wetter abwechseln wird.

Martius, hat ein fein temperirtes Wetter biß über die Helffte, da es wohl zimlich kalt, schlackigt und unruhig, werden möchte, so mit vielerley Abwechselungen biß zu Ende außzuhalten scheinet.

Der Frühling.

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne die Mittel-Linie des Himmels erreichet, in das Zeichen des Widders tritt, und damit aller Orten Tag und Nacht gleich machet. Solches geschicht zu diesem mahl den 20. Martii vormittags zu 9 Uhr. 25. Minuten.

Vom Gewitter.

Aprilis, ist anfangs gut, es erfolgen aber bald trockene, scharffe Winde, im Mittel scheinets besser, wird auch darauf mit warmen Sonnenschein continuiren.

Majus, erzeiget sich biß über die Helffte fein trocken und gut, dürffte aber wohl einiger Orten eine schädliche Dürre bringen, es wird aber hernach kalt, naß und unfreundlich.

Junius, dürffte ein sehr dürres, hitziges Wetter geben, weil aber auch die Zeichen so sehr durch einander lauffen, können auch wohl hefftige Donner-Wetter mit hagelschauren einfallen, und ein sehr veränderlich Wetter geben.

Der Sommer.

Tritt herein wenn die Sonne das höchste Zeichen des Krebses erreichet, und uns damit den längsten Tag und die kürtzeste Nacht verursachet; Solches geschicht zu diesem mahl den 21. Junii Vormittags 9. Uhr 16. min.

Vom Gewitter.

Julius, ist anfangs noch zimlich regenhafft auch mit Hagelschauren vermenget, hernach wird es gut und fein Sonnenschein, so aber nicht lange beständig sondern nach dem Mittel windig, kalt und naß biß gegen das Ende werden dörffte.

Augustus, bringet anfangs biß zur Helffte ein bequemes und gut Erndt-Wetter, nach dem Mittel aber wird es bey so vielen Zeichen ein sehr unbeständiges Wetter, auch wohl mit unterlauffenden Donnerschauren, Hagel und Sturmwinden geben.

September, gibt anfangs gut Wetter, dabey aber windig, darauf wird es kalt und naß, im Mittel nebelicht doch mit Sonnenblicke, gegen das Ende sehr windig und kalt.

Der

Der Herbst.

Stellet sich ein, wenn die Sonne zum andern mahl, die Mittel-Linie und das Zeichen der Wage beschreitet, auch damit über der gantzen Welt, Tag und Nacht wieder gleich machet. Geschicht zu diesem mahl den 22. September Abends um 10 Uhr 35. minuten.

Vom Gewitter.

October, wird anfangs zimlich kalt seyn, doch mit Sonnenschein, darauf trüb und naß, gegen das Ende stürmicht, nach Herbst Manier.

November, ist naß und windig, mit unbeständigen Sonnenschein, gegen das Mittel etwas Frost, aber bald wieder naß.

December, bringet anfangs klahr Wetter mit Frost und Schnee, nach dem Mittel wieder gelinde, nebelicht und naß, und damit wird es das Jahr beschliessen.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Je höher die Edle Gabe der Gesundheit zu schätzen, mit so viel höhern Fleiß muß sie auch billig in acht genommen und conserviret werden. Viele Kranckheiten werden durch Unmäßigkeit zu wege gebracht, ohne daß daran die Wirckung des Gestirns, der Lufft und Erden solte Uhrsache seyn. Denn gleich wie der Tod, also stecket auch die Kranckheit dem Menschen schon in den Gebeinen, nur daß dieselbe bald durch diese bald durch jene Ursache erwecket werde und rege wird. Dieses Jahr scheinet also überhaupt ein gesundes Jahr zu seyn, nur daß im Januar. und Febr. sich möchten bey weichlichen Complexionen gefährliche Zufälle eräugen: Husten, Stichflüsse, und hitzige Fieber entstehen, so vielen gefährlich seyn könten. Im Junio möchten die vielen widerwärtigen Zeichen wol bey vielen etwas regen, so mit guter Diæt und Gebeht zu begegnen.

Vom Krieg und Frieden.

Der Krieg verzehret, was der edle Friede erwirbet. Im Kriege wird so viel theures Menschen-Blut vergossen, das sonst mit so viel Sorge, Mühe und Kosten erhalten wird. Bißher hat Europa einige Jahr diesen Edlen Frieden genossen, ob solcher nun erhalten oder ob derselbe in einen sehr verderblichen Krieg ausschlagen wird, stehet biß dato nicht zu entscheiden, weil bey Verfassung dieses aller Orten die grössesten Zurüstungen zu einen sehr hefftigen Kriege vorgenommen werden; Solten die Krieges-Flammen außbrechen, dörffte es dieses Jahr viele harte Combatten geben, auch vieles mitlist und Krieges-Künste außgerichtet werden. Weil aber solches vorhero zu wissen nicht allein von den Sternen und den Lauff des Himmels dependiret, kan man nichts gewisses davon setzen, sondern nur wünschen: daß GOtt den Kriegen steuren möge in aller Welt.

Von Fruchtbahrkeit und Mißwachs.

Im GOttes Seegen ist alles gelegen. Ist ein wahres Sprichwort, denn der Seegen des HErrn machet reich ohne Mühe. Doch muß der Hauß-Vater und Ackersmann seine Hände nicht im Schooß legen, alles gehen lassen wie es gehet, und also den Seegen von GOtt unmittelbahr erwarten, sondern dabey die Hand am Pflug geleget, und alles zu rechter Zeit fleißig bestellet, und alsdenn ohne Murren unter den Seegen GOttes reiche Früchte hoffen, so wird der Seegen des HErrn nicht dahinden bleiben.

Winter-Saat.

Wird unter GOttes Seegen gut gedeyen haben, weil es dazu ein gutes Wetter zu seyn, scheinet man nehme die gute Säe Zeit nur wohl in acht.

Sommer-Bau.

Möchte an einigen Orten wegen grosser Dürre zimlich Schaden leiden, doch ander Orten desto besser stehen, wenn nur nicht die Dürre zu lange anhält, doch lasse man GOtt walten.

Herbst-Saat.

Die Säe-Zeit scheinet was unruhig und unbequem zu seyn, doch wenn man die gute Zeit wohl in acht nimpt, wird sich schon dieselbe finden lassen, und wird es alles gut seyn, dem, der nur zu Frieden ist.

Von den Finsternissen dieses Jahrs.

Es zeiget zwar die Rechn. 4. Finsternisse, 2. an der Sonnen, und 2. an dem Monde, von welchen aber uns keine zu Gesichte kommen kan; die erste ist am Monde den 25. Febr. Morgens 8. Uhr 5. minuten, da es schon Tag und der Mond untergangen. Die 2te ist an der Sonnen den 10. Martii Abends 8. Uhr 38. min. da die Sonne gleichfals schon unter. Die 3te ist eine totale Mond-Finsterniß den 19. Aug. Ab. 5. Uhr 50. min. das ist noch bey Tage und also auch nicht zu sehen. Die 4te ist eine Sonnen-Finsterniß den 4. Sept. morgens um 2. Uhr, wenn uns die Sonne noch tief unter der Erden, und also unsern Gegen-Wohnern überlassen müssen.

IV. Ordinaire Juridiquen oder Gerichts-Tage,

so Jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden.

Und zwar:

Im Hoch-Fürstl. Hof-Gerichte zu Schwerin.

Die 1. Dienstag nach Epiphan. 13. Januar.
Die 2. Dienstag nach Quasimod. 6. April.
Die 3. Dienstag nach Mar. Heimf. 6. Julii.
Die 4. Dienstag nach Michael, 5. October.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntag bis Quasimod. 8 Tage vor Pfingsten biß auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Barthol.: Imgleichen alle Sonn- Feyer- und Beht-Tage.

Im Hoch-Fürstl. Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dienstag nach Lätare, 9. Martii.
Die 2. Dienstag nach Trinit. 25. May.
Die 3. Dienst. nach Mar. Geb. 14. Sept.
Die 4. Dienst. nach dem 1. Advent 30 Nov.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit es erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beht-Tagen.

Der 1 am Freytag nach Quadrag. 20. Febr.
Der 2. am Char-Freytage 26. Martii.
Der 3. am Freytag nach Margreten, 16. Jul.
Der 4. Freyt. zwis. 2. und 3. Adv. 10. Dec.

Nachricht

Nachricht,
Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 10. Uhr morgens, oder so bald sie von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakau, Plau, Malchau, Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marck Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien, Ungarn. Item über Güstrow auf Teterau, Malchin, Stavenhagen, Jvenack, Neu-Brandenburg, Pentzlien, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische auch Neukahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertien, Werdenhagen, Stavenhagen, Jvenack, Schwaan. Item: Ein Boht von Güstrow auf Waaren.

Am Montage.

Um 11. Uhr mittags auf Gadebusch, Ratzeburg, Mölln, Trittow, Hamburg, allwo selbige bey Oeffnung des Thors ankommt, und gehen damit ferner Briefe ab nach Hollstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7. Uhr morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8. Uhr auf Wißmar.

Um 12. Uhr auf Crivitz und Parchim.

Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aembter, als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin in Mecklenburg, Redenthien, Buckau, Cröpelin, Dobberan und Grevismühlen.

Abgehende Posten,

Am Dienstage.

Um 9. Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorf und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zarrenthien, Boitzenburg.

Am Mittewoch.

Um 7. Uhr morgens auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte, und dem Amte Edena, auch nach der Connower-Sültze fortgesandt werden können.

Um 3. Uhr Nachmittag, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützau, Warin, Temzien, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greifswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, überdem auch auf Güstrow, Krakau, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntag.

Am Donnerstage.

Wie am montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am mittewochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabau, des mittags um 12. Uhr abgehet.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0065
DFG

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8. bis 9. Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Boitzenburg, Zarrenthien, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends 6. Uhr von Parchim und Crivitz, und bringet Briefe mit aus den Aemtern Lübtz, Marnitz, Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7. Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Polen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marckbrandenburg, item Plau, Güstrow, Gnöyen, Teßin, Ribbenitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Temtzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6. Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connower-Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5. Uhr abends von Wißmar, bringet Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Bukow, Wahrin, Temzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8. bis 9. Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg, Pentzelien, Zvenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6. Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2. Uhr Nachm. die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engelland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Mölln, Gadebusch.

Um 6. Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemtern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7. Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7. Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am montag,

Um 8. bis 9. Uhr morgens von Hamburg über Boitzenburg, gleich wie am sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwann von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehet von der nechstgelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Amt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commodität einjeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß,

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6. Uhr, fähret nach Plau, Wittstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Bellin und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11. Uhr ausser des sonntags.

Parchim, des morgens um 9. Uhr.

Wah-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0066
DFG

Wahren, geht ein Bohte morgens 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Bohte über Malchau, des morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg des morgens um 9. Uhr, fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergedorff.

Neuenbrandenburg, des morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auff Neubrandenburg, von da fähret eine Post auff Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anelam.

Des Mittwochs.

Nach Wißmar, auf Bützow und Wahrin, des nachmittags um 4. Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg und Hamburg auch was von Schwerin nach Lübeck gehet. Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbnitz, Demgarten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Anelam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim wie am montage.

Des Freytags

Wahrensche und Röbelsche Bohten wie am montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg wie am dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Stralsund mit der Post-Jagd nach Isted und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wißmar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle abend um 6. Uhr, ausser des sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.

Berlin, des nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bohte, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wißmar des morgens um 7. Uhr.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg

Kommen an.

und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Hamburg, des abends um 11. Uhr.

Neuenbrandenburg, abends um 11. Uhr.

Des Freytags.

Von Berlin, nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wißmar morgens um 7. Uhr, und bringen mit wie am donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bohte, wie am mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0067
DFG

Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Meckl. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9. Uhr mittags, oder wenn die Schwerinsche und reitende Post von Wißmar angekommen, auf Teßien, Gnöyen, Demmin, Greifswald, Wolgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2. Uhr nachm. auf Bützau, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des dienstags und freytags morgens ankommt. Item auf Crivitz, Parchim und Marnitz. Nota: Von Bützow um 8. Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wißmar ab.

Um 3. Uhr nachmittag, über Ribbenitz, Dammgarten und Behrenshagen, auf Stralsund, u. s. f.

Um 11. Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Cröpelin, Neuen Buckau, Wißmar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reiche gehet.

Am Montage.

Um 11. Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin Wittenburg, Boitzenburg, Lauenb. Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-

Abgehende Posten.

Brandenburg, Teterau, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 11. Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11. Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Botzau und Berlin. Imgleichen nachmitt. um 2. Uhr über Bützau, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wißmar, und auf Schwerin und Hamburg; Imgleichen die reitende Post abends um 10. Uhr, über Wißmar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11. Uhr morg. über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11. Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11. Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleichwie am mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sontage.

Um 7. Uhr morgens der reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wißmar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Hollstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden und aus dem gantzen Reiche.

Ankommende Posten.

Um 8. Uhr morgens die Post von Stralsund, Behrendshagen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 12. Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Temzien und Warin.

Um

Um 12. Uhr nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Ukermünde, Anclam, Greiffswald, Demmin, Wolgast, Gnöyen, Teßin. Imgleichen aus gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Am Montag.

Um 7. Uhr abends, über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Ampt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstag.

Um 7. Uhr abends, über Güstrow, Teterau, Malchin, Stavenhagen, Neuenbrandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7. Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am sontage, auch noch überdem, die über Güstrow, von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marck Brandenb., wie auch Breslau, Ungarn, und von dem Ampt Wredenhagen.

Am Donnerstag.

Um 7. Uhr morgens die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crievitz, Tempzien und Warien.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytag

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg, item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7. Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krako ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anclam, am 2. Sonntag nach Mar. Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastn. 2. auf Trinit. 3 sonntag nach Crucis.

Aldena in Meckl. dienstag nach Johannis.

Alten Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. sonntag nach Catharinen, 4. sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. sonnt. nach Barthol. 4. den 2 tag nach Michaelis Krahm. und 2 tage vorher Viehm.

Bahrt, sonntag nach Michaelis.

Belitz, 1. den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittw. vor Stillfreyt. 2. mittw. nach Pfingsten, 3 Mariä Geburt.

Berlin, der 1. auf Phil. Jac. 2. donnerst. nach den 2. Trinit. 3. auf Laurentii, 4. 8 tage nach Mar Geb. 5. auf Allerheil. Viehm.

Boitzenburg, der 1. auf Gregorii, 2. montag nach Exaudi, 3. Simon Judä.

Bernith, Vieh u. Kram. dienst. nach Mart. fält Mart. auf n dienst. ist denselbē T. Marckt.

Neubrandenb. in Meckl. 1. mittw vor Reminisc. 2. mittw. nach Mar. Heims. 3. mittw. vor Sim. Judä, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neubrandenburg in der Marckt, der 1. auf Pfingsten, 2. Mar. Gebuhrt, 3. auf Michael, 4. auf Catharina.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michael.

Braunschweig, hält 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. mont. nach Lichtmeß 2. mont. nach Laurentii, und ein Jahrm. 8. tage vor Weyhnachten, und 2 Viehm. 1. mont. nach Lätare, 2 montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow,

Bützow, donnerst. nach Quasimodog. oder den donnerst. nach der Oster-Woche, 2. dienstag nach Ulrichs-Tag, 3. dienstag nach Allerheil.

Colberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Camin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Crivitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienstag nach Creutz Erhöhung.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michael.

Dambeck, ist ein Dorff, 1. dienst. in der 3ten Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mar. Geb.

Demin, ist ein Dorff, den montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invocavit, 2. sonnt. n. Barthol.

Dobberan, den 2. sonntag nach Trinit.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmar., 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Barthol., 4. mittwoch vor Galli.

Döbversen oder Döbbers, ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis Tag am mittwochen ist es den mittwoch darnach.

Edena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaelis.

Ellahn, ist ein Dorff, 1. mittw. vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurt an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. Montag nach Martini.

Freyenwalde in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margaretha 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmm. allemahl Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnoyen, 1. mittw. vor der Stillen-Woche, des dienstags vorher Viehmarckt, 2. mittwoch vor Mariä Heimsuch. dienstags vorher Viehmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii, dienstags vorher Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienst. vor Johannis, des Tages vorher ist allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare ein Viehm., 2. auf Ulricus-Tag Viehm, 3. dienst. nach Mariä Gebuhrt, ein Krahmarckt.

Greiffswald 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. donnerst. nach Fastn., 2. freytag vor Johan., 3. freytag vor Dionysii. 4. dienst. nach Martin., auch ist allemahl Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8. Tage vor Fastn., 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. Mittw. nach Mar. Geb. so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am mittw. einfällt, so ists denselben Tag, 5. Viehmarckt auf den freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Johan., 3. sonnab. vor Martini.

Grossen Givitz, auf Jacobi Tag.

Hagenau, 1. Mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margaretha, 3. auf Dionysii.

Jabel, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor H. 3. Könige, 2. mittwoch vor Ostern, 3. mittw. vor Michael.

Järnstorff, 1. dienstag in der Stillen Woche, 2. dienstag nach Petri Pauli

Kiel, 1. Umschlag, auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johan. 4. acht Tage nach Michael.

Neu-Kahlen, 1. acht Tage nach Oster n, 2 dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach den 1. Advent, vorher ist Viehmarckt.

Krakow, 1. Vieh- und Krahmm. mittwoch vor Georg, 2. Vieh- und Krahmm. mittw. vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor Catharinen Vieh- und Krahmmarckt.

Kröppelin, auf Creutz-Erhöhung.

Krake, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg an der Warte, acht Tage vor Pfingsten, 2. sonntag nach Petri Pauli, 3. Michaelis.

Lage 1. dienstag nach Johannis, 2. dienstag nach Michael.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. sonntag nach Michael.

Lentzen, 1. dienst. nach Invocavit, 2. dienst. nach dem sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag

vor

vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Galli.

Lötz, acht Tage vor Michael.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag die Woche nach Bartholomäi.

Lübtz, 1. Freytag nach Lätare, 2. dienst. nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Estomihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georg., 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienst. und mittw. nach Michaelis. Solten nun diese 3. letztere Tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. Tage hernach, und zwar am dienstag allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Malchow, sind 3. Märckte, 1. dienst. nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis, 3. dienstag nach Dionysii, fällt aber Dionysii auf einen dienstag, so ist es denselben Tag.

Messelin, ist den montag nach Bartholom.

Mirau, 1. montag in der Stillen-Woche, 2. montag nach Johan., 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. Freytag nach 2. Trinitat., 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholom., 3. donnerstag nach Simon Judä.

Neustadt, in der Marckt, 1. vierzehn Tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuenbrandenburg, suche unter B.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienst. nach Petri Pauli, 3. dienstag vor Allerheiligen, Tages vorher Viehmarckt.

Prizier, ist ein adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittw. vor Pfingsten, 4. mittw. nach Mar. Geburth, 5. mittwoch vor dem Heil. Christtage.

Plau, 1. Kauffschlag-Montag, 2. mittwoch nach Exaudi, 3. mittwoch vor Simon Judä.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. Dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. mont. nach Remin., 2. mont. nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckenitz, unweit Dragoun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitat. Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd- und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. Tage.

Rehnthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche, wann Simonis Judä einfällt, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienst. aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch im Dobbranischen Amte, am sonntage nach Petri und Pauli.

Retz, an der Ihna, 1. am mittwochen nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwochen nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstag vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. mittwoch nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michaeli-Abend Viehmarckt.

Röbel, 1. dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. den dienstag nach Simonis Judä, allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Schwerin, 1. den Donnerstag vor den Grünendonnerstage, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mar. Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2. Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Phil. Jacobi, 2. acht Tage nach Gallen den 4. October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden Tag darauf gehalten.

Stargard in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienst. nach Cantate, 3. dienst. in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl Tages vorher ist Viehmarckt.

Stral-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0071
DFG

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den Freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienst. vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der Tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egydii, 3 sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dienst. vor Fastn. Viehm. und mittw. darauf Krahmm., 2. Viehm. montag vor Himmelf. und dienst. darauf Krahmm., 3. Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarck, montag nach Dionysii, des Tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dienstag nach Gregorii, 2. dienstag nach Dionysii.

Sültze, 1. mittwoch nach Oculi, 2 mittw. nach Margarethen, 3. acht Tage nach Mar. Gebuhrt.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1. acht Tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Estomihi, dienstages Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 2. abermahl acht Tage nach dem Malchinischen das einfällt nach Petri Pauli, dienst. Viehm. mittwochs Krahmmarckt, 3. nach dem ersten November dienstags Viehmarckt mittwochs Krahmmarckt.

Treptau an der Tollen-See, 1. donnerst. nach Estomihi, 2. sonntag nach Johannis, 3. sonntag nach Dionysii.

Tribsees, 1. Freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. den Freytag nach Mariä Gebuhrt.

Teßin, 1. dienstag vor Johannis, 3. dienstag nach Simon Judä.

Varchenthien, dienstag nach Mar. Heimf.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachts-Woche, den Tag vorher Vieh- und Pferdem., 2 Petri Pauli, den Tag vorher Vieh- und Pferdem., 3. dienstag vor Michael, den Tag vorher Vieh- und Pferdem.

Walckendorff, hält marckt den dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Estomihi, 2. montag nach 1. soñtag nach Trinit 3. montag nach Allerh. fält nun solches aufm montag, so ist der Marckt den montag darnach, dienstag darauf sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. Freytag nach den 13. Trinitat., 3. montag nach den 3. Advent Krahmm, und allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben Tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3 das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimod., 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerh. wo aber Allerh. auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwochen hernach.

Wollgast, 1. Mar. Geb., 2. sonnt. vor Galli,

Woldegk, in Meckl., 1. auf Aschermittw. 2. dienstag in der vollen Woche vor Johanni, 3. dienstags nach Michael, des Tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1 mont. nach Quadrag., 2 dienstag nach Miser. Dom., 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. dienst. nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martini.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Meckl. Calender ohnschwer notificiren.

(✿)



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0076
DFG

Wahren, geht ein Bohte morg
Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Boht
Malchau, des morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg des morgens
Uhr, fähret über Schwerin, W
burg, Boitzenburg, Lauenburg und
gedorff.

Neuenbrandenburg, des morge
11. Uhr, fähret über Teterow, M
und Stavenhagen auff Neubranden
von da fähret eine Post auff Streli
gleichen auff Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wißmar, auf Bützow und
rin, des nachmittags um 4. Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post,
Rostock kommt, welche mitnimmt, was v
nach Schwerin, und von da über Ratzebu
Hamburg auch was von Schwerin nach Lü

Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen
und Personen mit auf Ribbnitz, Dem
und Stralsund. Item: auf Demmin,
swald, Anclam, Stettin, und so weiter nach
en und Pohlen.

Des Donnerstags.

ach Berlin und Parchim wie am
age.

Des Freytags

ahrensche und Röbelsche Bohten wie
ontage.

gleichen nach Hamburg und Neuen-
enburg wie am dienstage.

Des Sonnabends.

it der heutigen Post über Rostock, wie am
och nach Pommern, Preussen und Pohlen,
ber Stralsund mit der Post-Jagd nach Isted
nitz Schweden.

Des Sonntags.

ch Wißmar, und nimmt mit von
w nach Schwerin, wie am mitt-
n.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, nachm
um 3. Uhr.

Rostock, alle abend um 6. Uhr,
des sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. U
Berlin, des nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche A
mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wißmar des morgens
Uhr.

Bringt mit von Bützow was von He

Kommen an.

atzeburg, imgleichen von Lübeck und
rin kommt.

mburg, des abends um 11. Uhr.

uenbrandenburg, abends um 11.

Des Freytags.

n Berlin, nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

n Parchim des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

n Wißmar morgens um 7. Uhr, und
n mit wie am donnerstage.

ahren und Röbelsche Bohte, wie am
ochen.

mburg, abends um 11. Uhr.

Ver-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028066910/phys_0077
DFG